

Steuerfüsse und Gebühren 2025 der Solothurner Gemeinden

Statistische Mitteilung



Inhaltsverzeichnis

Management Summary	3
1. Generelle Informationen.....	5
2. Steuerfüsse Einwohnergemeinden	6
2.1 Natürliche Personen	6
2.1.1 Tabelle: Steuerfüsse natürliche Personen.....	11
2.2 Juristische Personen	13
2.2.1 Tabelle: Steuerfüsse juristische Personen	17
2.3 Personalsteuer	19
2.3.1 Tabelle: Steuerbezug Personalsteuern (natürliche Personen)	20
3. Gebühren Einwohnergemeinden	22
3.1 Wassergebühren.....	23
3.1.1 Tabelle: Wasserversorgungsgebühren.....	26
3.2 Abwassergebühren	28
3.2.1 Tabelle: Abwasserentsorgungsgebühren	31
3.3 Kehrichtentsorgungsgebühren.....	34
3.3.1 Tabelle: Kehrichtentsorgungsgebühren.....	36
3.4 Hunde- und Reittiersteuern	38
3.4.1 Tabelle: Hundesteuern	39
3.5 Feuerwehrrersatzabgabe	41
3.5.1 Tabelle: Feuerwehrrersatzabgabe, Dienstpflicht.....	43
4. Steuerfüsse Kirchgemeinden.....	45
4.1 Römisch-katholische Kirchgemeinden.....	46
4.2 Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden	46
4.3 Christkatholische Kirchgemeinden	47
4.4 Tabelle: Steuerbezug der Kirchgemeinden	48
4.5 Zuordnung der Einwohnergemeinden auf die Kirchgemeinden	52
5. Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	56

Management Summary

Der durchschnittliche Steuerfuss für natürliche Personen liegt neu bei 117.4% (Vorjahr 117.0%¹). Somit steigt dieser Wert um 0.4%. Der ansteigende Trend hält somit seit einigen Jahren an. Elf Gemeinden beschlossen für 2025 eine Erhöhung ihres Steuerbezugs, was für etwas über 21'000 Einwohner/innen zu einer höheren Steuerlast führt. Zwei Einwohnergemeinden haben allerdings den Steuerfuss auch gesenkt. Hier kommen gut 20'000 Einwohner/innen in den Genuss einer tieferen Steuerbemessung.

Auch der mit der Einwohnerschaft gewichtete Steuerfuss erhöht sich auf 115.3 Prozent (Vorjahr 115.0 Prozent). Generell ist anzumerken, dass der Steuerfuss in ländlichen Gebieten tendenziell höher liegt als in urbanen oder Agglomerationsgemeinden.

Nach dem letztjährigen Rückgang des durchschnittlichen Steuerfusses für juristische Personen, steigt er im Jahr 2025 wieder um 0.4 Prozentpunkte auf 112.6% (Vorjahr 112.2%¹). Elf Gemeinden erhöhten den Steuerfuss für juristische Personen, in zwei Gemeinden wurde dieser gesenkt. 33 Gemeinden, welche über eine Firmendichte von 100 Firmen oder mehr verfügen, generieren über 80 Prozent der durchschnittlichen Gemeindesteuererträge JP 2020-2023 von total 101.5 Mio. Franken.

Die Verbrauchsgebühren im Wasserbereich der Einwohnergemeinden sind 2025 höher als im Vorjahr. Im Abwasser bleiben diese im Durchschnitt gleich. Im Gemeindedurchschnitt liegt der Frischwasserpreis bei 1.98 Fr./m³ (Vorjahr 1.94 Fr./m³) und die Abwasserverbrauchsgebühr bei 1.62 Fr./m³ (Vorjahr ebenfalls 1.62 Fr./m³).

Die Hundesteuern sind im Durchschnitt um rund 24 Franken gesunken, dieser liegt 2025 bei 94.65 Franken (Vorjahr 118.20 Franken) für den ersten Hund und bei 96.25 Franken (Vorjahr 119.70 Franken) für jeden weiteren Hund.

¹ In der letztjährigen statistischen Mitteilung betrugen die durchschnittlichen Steuerfüsse zum Zeitpunkt der Veröffentlichung 116.9% (NP) und 112.1% (JP), wobei die definitive Beschlussfassung zu den Steuerfüssen einer Gemeinde fehlte, und zwar wegen einer notwendig gewordenen zweiten Budgetbeschlussfassung im Mai 2024. Dessen Einbezug führt nun zur Korrektur des Vorjahreswertes.

Die Steuerfüsse der 97 Kirchgemeinden bleiben weiter nahezu unverändert. Sie belaufen sich zwischen 8% bis 25% und unterscheiden sich je nach Religionsgemeinschaft deutlich. Der häufigste Steuerfuss liegt für die römisch-katholischen Kirchgemeinden bei 18% (22 von 72 Kirchgemeinden), bei den evangelisch-reformierten Kirchgemeinden bei 15% (5 von 21 Kirchgemeinden) und bei den christkatholischen Kirchgemeinden bei 19% (2 von 4 Kirchgemeinden).

1. Generelle Informationen

Mit einer Online-Erhebung melden die Solothurner Einwohnergemeinden ihre Steuerfüsse der natürlichen und juristischen Personen wie auch die Gebühren, welche zur Erstellung der vorliegenden Publikation dienen.

Die Publikation informiert als jährliche Berichterstattung über die Steuerfüsse und die Gebühren, welche im Jahr 2025 durch die Einwohnergemeinden und die kommunalen Werkbetreiber im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft und der Abfallbeseitigung erhoben werden. Weiter werden die Kehrrichtentsorgungsgebühren, die Hunde- und Reittiersteuern sowie die Feuerwehersatzabgabe thematisiert.

Die statistische Mitteilung ermöglicht Vergleiche unter den Gemeinden und gibt einen Überblick über die Gebührensituation im Kanton.

Per 01.01.2025 hat keine Einwohnergemeinde fusioniert: Somit verfügt der Kanton Solothurn weiter über 106 Einwohnergemeinden.

2. Steuerfüsse Einwohnergemeinden

Nachfolgend werden die Steuerfüsse der Solothurner Einwohnergemeinden für die natürlichen und juristischen Personen betrachtet.

2.1 Natürliche Personen

Im Jahr 2025 steigt der durchschnittliche Steuerfuss² der Einwohnergemeinden für natürliche Personen um 0.4 Prozentpunkte auf **117.4%** (Vorjahr: 117.0%).

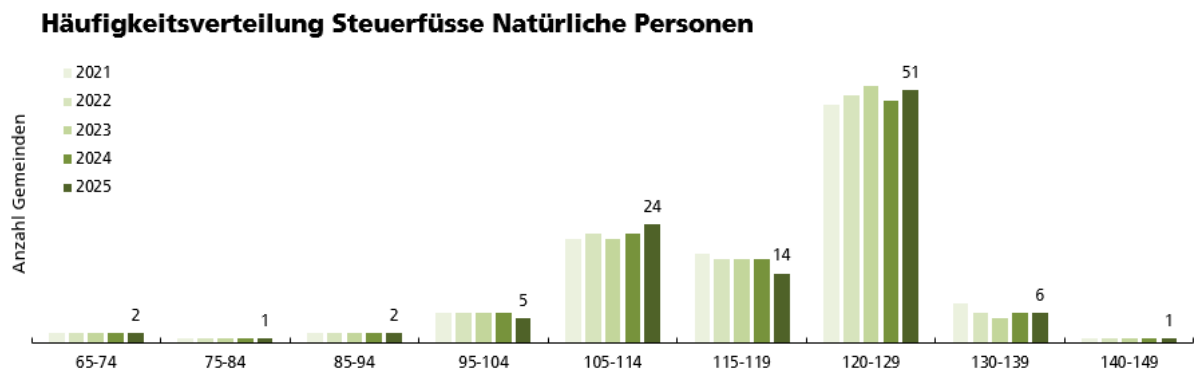


Abbildung 1: Häufigkeitsverteilung der Steuerfüsse NP, Anzahl Gemeinden

Die Verteilung der Steuerfüsse zum Durchschnittswert hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Bei 40 Gemeinden liegt der Bezug unter dem oben ausgewiesenen Durchschnittswert, in 66 Gemeinden darüber. Der häufigste bezogene Wert liegt, wie im Vorjahr, bei 125% (20 Gemeinden). Den tiefsten Steuerfuss (65%) weist unverändert die Gemeinde Kammersrohr aus. Den höchsten Wert mit 145% die Einwohnergemeinde Bolken. Die Spanne zwischen dem tiefsten und dem höchsten Steuerfuss beträgt demzufolge unverändert zum Vorjahr 80 Punkte. Der Median, also der Wert «in der Mitte», liegt wie im Vorjahr bei 120%.

² Unter dem durchschnittlichen Steuerfuss wird das (einfache) arithmetische Mittel aller Steuerfüsse verstanden.

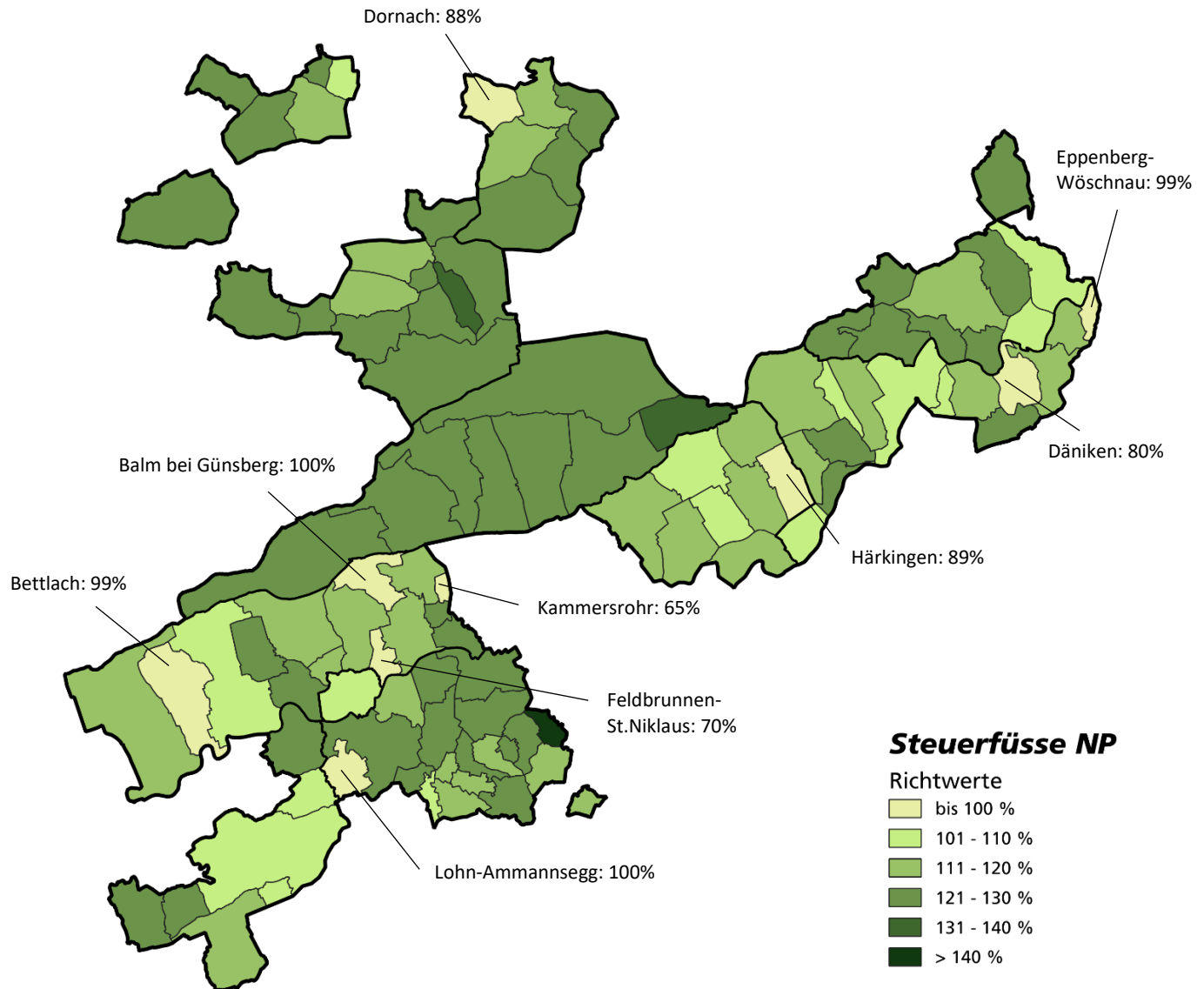


Abbildung 2: Steuerfüsse 2025 natürliche Personen

Im Jahr 2025 werden in folgenden 9 Gemeinden (Vorjahr 10) gleich hohe oder gar niedrigere Gemeindesteuern als die einfache Staatssteuer³ bezogen: Kammersrohr (65%), Feldbrunnen-St. Niklaus (70% - Vorjahr 72%), Däniken (80%), Dornach (88%), Härkingen (89%), Bettlach (99%), Eppenberg-Wöschnau (99%), Balm bei Günsberg (100%) und Lohn-Ammannsegg (100%). Dabei handelt es sich um vier agglomerationsgeprägte, zwei urbane, zwei ländliche Gemeinden sowie eine Regionalzentrumsgemeinde⁴. Rickenbach hat für das Jahr 2025 den Steuerfuss um 10 Prozentpunkte auf 105% erhöht und überschreitet nun diese Stufe.

³ Einfache Staatssteuer = Gemeindesteuern bei einem Steuerfuss von 100%

⁴ Siehe Kategorisierung nach Richtplan ARP, B-3 (vgl. [Kantonaler Richtplan - Amt für Raumplanung - Kanton Solothurn](#))

Fünf der zehn Bezirke (Solothurn, Lebern, Gäu, Olten und Bucheggberg) liegen im Durchschnitt unter dem Kantonsmittelwert⁵ von 117.4%. Die Bezirke Solothurn mit 107.0%, Lebern mit 110.2%, Gäu mit 109.8% und Olten mit 111.9% weisen weiterhin die tiefsten durchschnittlichen Bezüge auf. Bucheggberg mit 116.0% liegt in der Nähe und Dorneck mit 117.4% trifft genau den kantonalen Mittelwert. Demgegenüber liegen die Bezirke Wasseramt (122.2%) und Gösgen (119.2%) über dem Kantonsmittel. Die höchsten durchschnittlichen Steuerfüsse werden in den Bezirken Thal mit 126.6% und Thierstein mit 125.1% erhoben.

Wird der Steuerfuss der Einwohnergemeinden bei den natürlichen Personen mit der jeweiligen Bevölkerung⁶ gewichtet⁷, so ergibt sich für das Jahr 2025 ein mittlerer Gemeindesteuerfuss von **115.3%** (Vorjahr 115.0%). Der Steuerbezug liegt in 36 Gemeinden (Vorjahr 37) unter und in 70 Gemeinden (Vorjahr 69) über diesem Durchschnitt. Somit verfügt rund die Hälfte der Bevölkerung (49.9% oder 145'550 Einwohner/innen) über einen Steuerfuss unter diesem Mittelwert, respektive die andere Hälfte der Bevölkerung (145'857 Einwohner/innen, 50.1%) verfügt über einen Steuerfuss darüber. Dieses Verhältnis hat sich gegenüber dem Vorjahr (44% zu 56%) ausbalanciert.

Die Entwicklung der Steuerfuss-Mittelwerte bei den natürlichen Personen zeigt einen leichten Anstieg seit 2021. Im Jahr 2025 steigt der einfache wie auch der gewichtete Mittelwert um bis knapp ein halbes Prozent.

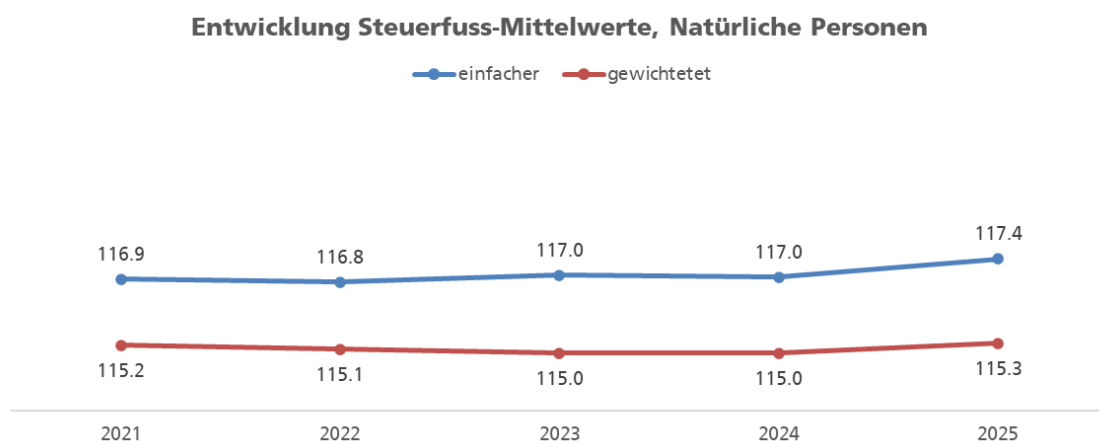


Abbildung 3: Entwicklung Steuerfuss-Mittelwerte NP

⁵ Durchschnittlicher Steuerfuss aller Gemeinden nach einfachem arithmetischem Mittel

⁶ Wohnbevölkerung per 31.12.2024 des Kantons Solothurn (291'407), Quelle: [Statistikportal Kanton Solothurn](#)

⁷ Gewichtetes (gewogenes) arithmetisches Mittel

Gegenüber dem Vorjahr haben zwei Gemeinden (Vorjahr 11) den Steuerfuss für das laufende Jahr gesenkt. Damit kommen 19'884 Einwohner/innen (rund 6.8% der Kantonsbevölkerung) in den Genuss einer tieferen Steuerbemessung. Sie senkten ihre Steuerfüsse um 2, respektive 2.1 Punkte (Feldbrunnen-St. Niklaus, Grenchen). Dagegen beschlossen 11 Gemeinden (Vorjahr 7) eine Erhöhung ihres Steuerbezugs um 2 bis 10 Punkte, was für 21'130 Einwohner/innen (7.3% der Bevölkerung) zu einer höheren Steuerlast führt.

Steuerfussänderung NP (Anzahl Gemeinden)

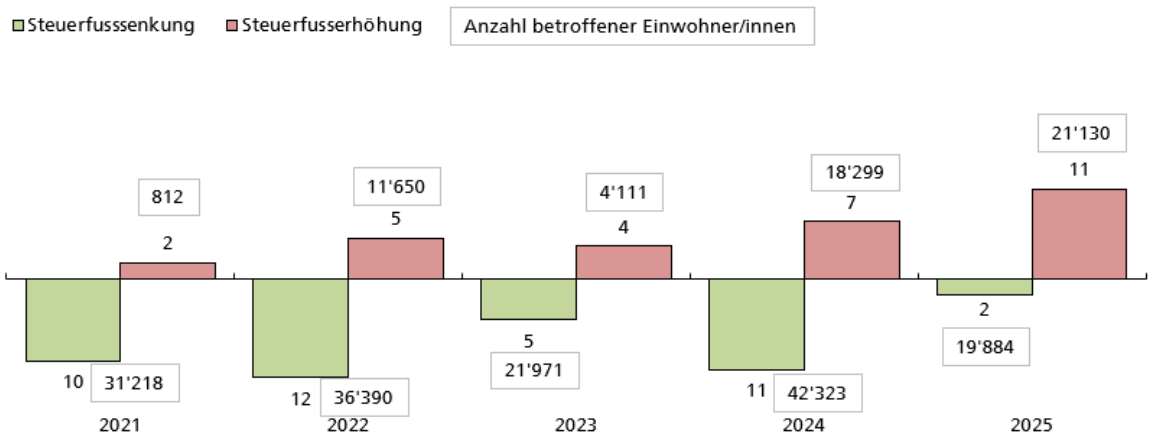


Abbildung 4: Steuerfussänderungen NP im Mehrjahresvergleich

Fokus I: Veränderung Steuerfüsse natürliche Personen nach Raumplankriterien

Im Kanton Solothurn sind die Solothurner Gemeinden einem Richtplan gemäss Raumkonzept zugeordnet⁸. Mehr als die Hälfte (54%) der Solothurner Bevölkerung lebt in den drei Städten und in deren urbanen oder agglomerationsgeprägten Nähe.

Eine Analyse der Steuerfüsse nach raumplanerischen Kriterien zeigt folgendes Bild:

- 1) Die sieben Gemeinden in den Haupt- und Regionalzentren weisen im Durchschnitt die tiefsten Steuerfüsse aus.
- 2) Die 50 Gemeinden in Zentrums- und Agglomerationsnähe weisen im Durchschnitt Steuerfüsse unter dem kantonalen Mittelwert aus.
- 3) Je ländlicher, desto höher werden die Steuerfüsse im Durchschnitt: Bei den beiden ländlichen Kategorien liegen die Werte über dem kantonalen Mittelwert.

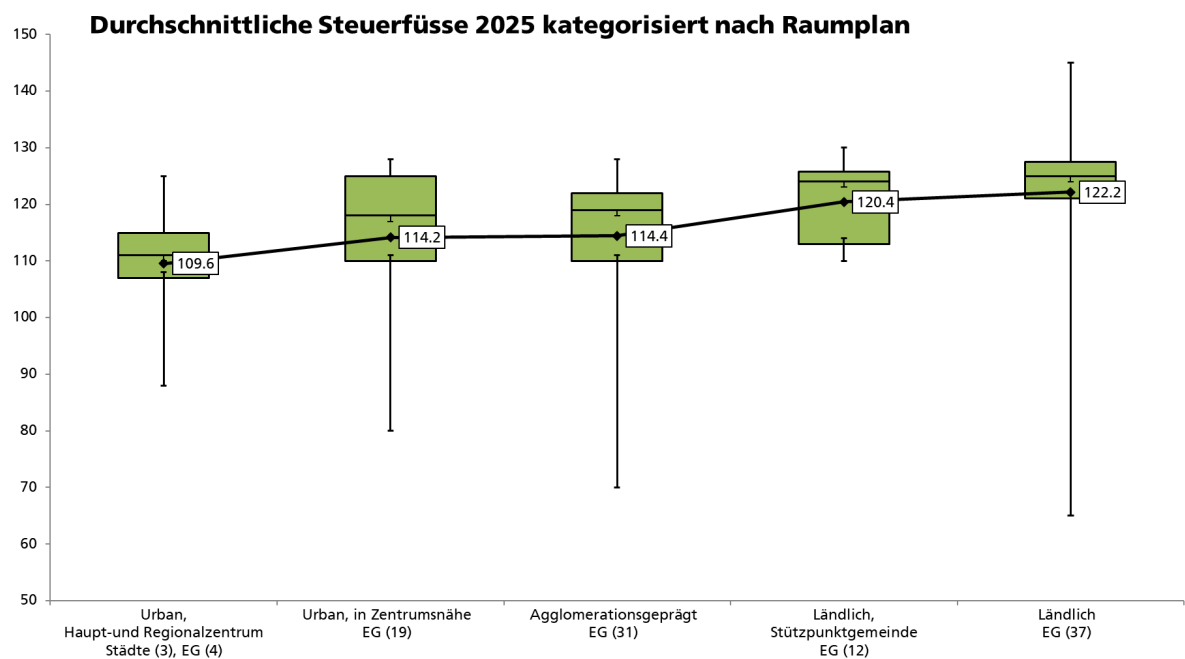


Abbildung 5: Durchschnittliche Steuerfüsse NP eingeteilt nach kantonalem Raumplan

⁸ Raumplankonzept Stand September 2023: [B-3.pdf \(so.ch\)](#)

2.1.1 Tabelle: Steuerfüsse natürliche Personen

Gemeinde	2024	2025	Ver- änd.	Gemeinde	2024	2025	Ver- änd.
Bezirk	%	%		Bezirk	%	%	
Solothurn	107	107		Aeschi	115	120	+
Bezirk Solothurn	107.0	107.0		Biberist	125	125	
Balm bei Günsberg	100	100		Bolken	145	145	
Bellach	125	125		Deitingen	122	122	
Bettlach	99	99		Derendingen	128	128	
Feldbrunnen-St. Niklaus	72	70	-	Drei Höfe	115	122	+
Flumenthal	125	125		Etziken	130	130	
Grenchen	117	114.9	-	Gerlafingen	125	125	
Günsberg	120	120		Halten	120	120	
Hubersdorf	127	127		Horriwil	120	120	
Kammersrohr	65	65		Hüniken	120	125	+
Langendorf	119	119		Kriegstetten	119	119	
Lommiswil	127	127		Lohn-Ammannsegg	100	100	
Oberdorf	120	120		Luterbach	123	123	
Riedholz	115	115		Obergerlafingen	110	110	
Rüttenen	118	118		Oeking	122	122	
Selzach	108	108		Rechterswil	120	120	
Bezirk Lebern	110.5	110.2	-	Subingen	125	128	+
Biezwil	125	125		Zuchwil	118	118	
Buchegg	110	110		Bezirk Wasseramt	121.2	122.2	+
Lüsslingen-Nennigkofen	125	125		Aedermannsdorf	122	122	
Lüterkofen-Ichertswil	110	110		Balsthal	125	125	
Messen	113	113		Herbetswil	129	129	
Schnottwil	124	124		Holderbank	132	132	
Unterramsern	105	105		Laupersdorf	123	126	+
Bezirk Bucheggberg	116.0	116.0		Matzendorf	130	130	
				Mümliswil-Ramiswil	123	125	+
				Welschenrohr- Gänsbrunnen	124	124	
				Bezirk Thal	126.0	126.6	+

Gemeinde	2024	2025	Ver- änd.	Gemeinde	2024	2025	Ver- änd.
Bezirk	%	%		Bezirk	%	%	
Egerkingen	112	112		Bättwil	122	122	
Härkingen	89	89		Büren	125	125	
Kestenholz	117	117		Dornach	88	88	
Neuendorf	118	118		Gempen	117	117	
Niederbuchsiten	107	107		Hochwald	116	116	
Oberbuchsiten	107	107		Hofstetten-Flüh	113	113	
Oensingen	111	111		Metzerlen-Mariastein	124	124	
Wolfwil	117	117		Nuglar-St.Pantaleon	121	126	+
Bezirk Gäu	109.8	109.8		Rodersdorf	120	125	+
Boningen	125	125		Seewen	125	125	
Däniken	80	80		Witterswil	110	110	
Dulliken	119	119		Bezirk Dorneck	116.5	117.4	+
Eppenberg-Wöschnau	99	99		Bärschwil	125	125	
Fulenbach	110	110		Beinwil	125	125	
Gretzenbach	118	118		Breitenbach	113	113	
Gunzgen	108	113	+	Büsserach	111	111	
Hägendorf	107	111	+	Erschwil	128	128	
Kappel	122	122		Fehren	130	130	
Olten	108	108		Grindel	130	130	
Rickenbach	95	105	+	Himmelried	124	124	
Schönenwerd	115	115		Kleinlützel	129	129	
Starrkirch-Wil	110	110		Meltingen	123	123	
Walterswil	125	125		Nunningen	124	124	
Wangen bei Olten	119	119		Zullwil	139	139	
Bezirk Olten	110.7	111.9	+	Bezirk Thierstein	125.1	125.1	
Erlinsbach SO	102	102					
Hauenstein-Ifenthal	125	125					
Kienberg	129	129					
Lostorf	113	113					
Niedergösgen	105	105					
Obergösgen	122	122					
Stüsslingen	125	125					
Trimbach	125	125					
Winznau	121	121					
Wisen	125	125					
Bezirk Gösgen	119.2	119.2					

Tabelle 1: Steuerfüsse Einwohnergemeinden NP

2.2 Juristische Personen

Der durchschnittliche Steuerbezug⁹ der Einwohnergemeinden für juristische Personen ist im Jahr 2025 um 0.4 Prozentpunkte gestiegen und liegt neu bei **112.6%** (Vorjahr 112.2%). Allerdings liegt dieser Wert immer noch tiefer als jener von 113.3% vor der Steuerreform STAF im Jahr 2019. Bekanntlich erfolgte mit dieser Reform eine deutliche Herabsetzung der Gewinnsteuersätze.

In 43 (Vorjahr 47) Gemeinden liegt der Wert unter und in 63 (Vorjahr 59) Gemeinden über dem kantonalen Durchschnittswert von 112.6%.

Entwicklung Steuerfuss-Mittelwerte Juristische Personen

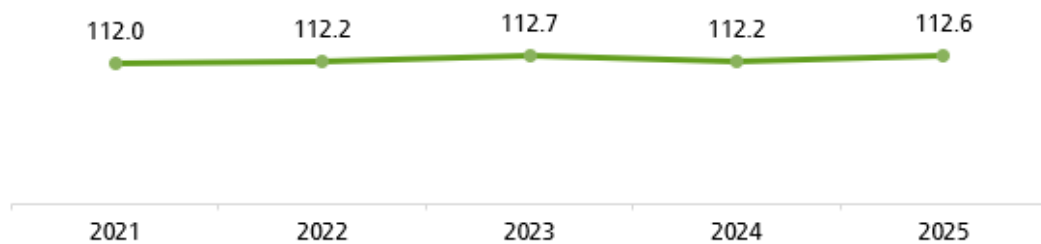


Abbildung 6: Entwicklung Steuerfuss-Mittelwerte JP

Sieben der zehn Bezirke liegen in ihrem Durchschnitt unter dem Kantonsmittelwert von 112.6%: Solothurn mit 107.0%, Lebern mit 100.5%, Bucheggberg mit 109.6%, Gäu mit 110.6%, Olten mit 111.0%, Gösgen mit 111.4% und Dorneck mit 110.2%. Über dem Mittelwert liegen die drei Bezirke Wasseramt mit 119.2%, Thal mit 119.3% und Thierstein mit 121.8%.

⁹ Einfaches arithmetisches Mittel

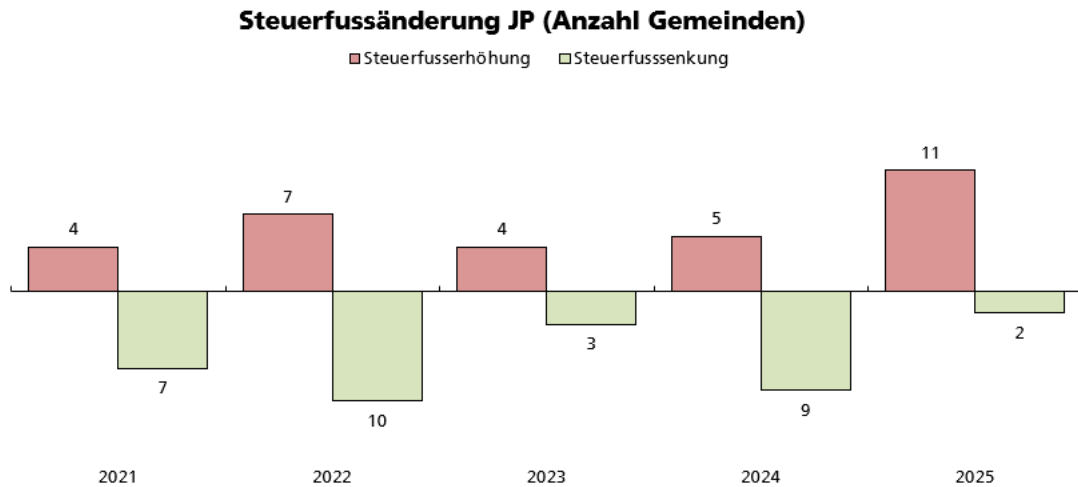


Abbildung 7: Steuerfussänderungen JP im Mehrjahresvergleich

Für das Jahr 2025 haben zwei Gemeinden (Vorjahr neun) den Steuerfuss für juristische Personen gegenüber dem Vorjahr gesenkt: Feldbrunnen-St. Niklaus (-7 Prozentpunkte) und Breitenbach (-15 Prozentpunkte). In elf Gemeinden (Vorjahr fünf) wurde der Steuerfuss zwischen 3 und 10 Prozentpunkten erhöht: Subingen +3 Prozentpunkte, Hägendorf +4 Prozentpunkte, Gunzgen, Nuglar-St. Pantaleon, Aeschi, Rodersdorf und Hüniken mit je +5 Prozentpunkte, Neuendorf +7 Prozentpunkte, Rickenbach, Laupersdorf und Drei Höfe mit je +10 Prozentpunkten.

Der höchste Steuerfuss für juristische Personen wird mit 145% in der Gemeinde Bolken und der tiefste mit 55% in der Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus bezogen.

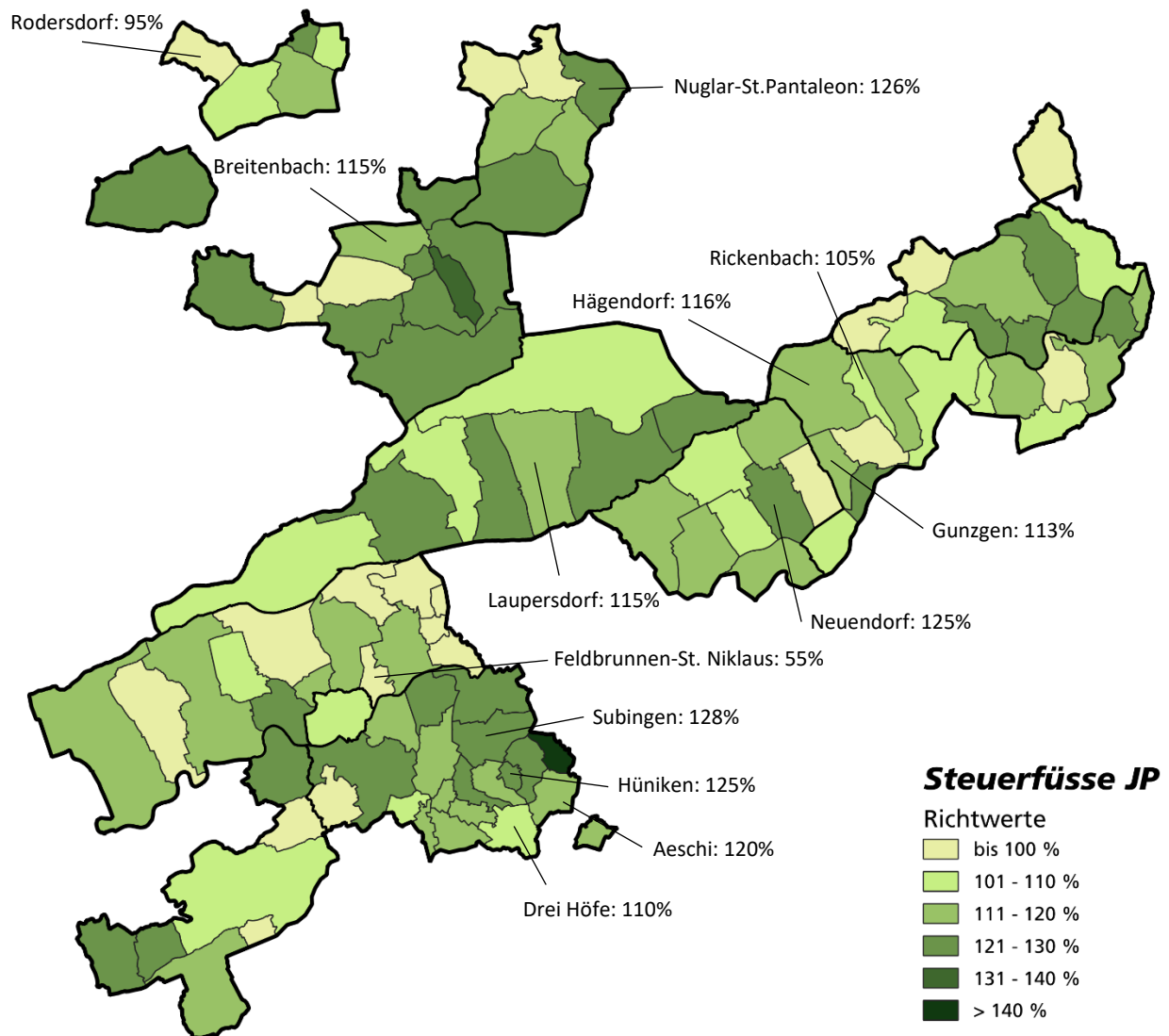


Abbildung 8: Steuerfüsse 2025 der juristischen Personen

Fokus II: Veränderung Steuerfüsse juristische Personen

Im Kanton Solothurn sind über 11'000 juristische Personen registriert (Stand 2023). Mehr als ein Viertel (27%) sind in den drei Städten angesiedelt.

Im Betrachtungszeitraum 2021 bis 2025 ist der Steuerfuss in jenen Gemeinden mit weniger als zehn juristischen Personen im Durchschnitt der letzten fünf Jahren nur leicht gestiegen.

Eine durchschnittliche Senkung von -0.2 verzeichnen die Gemeinden mit zwischen zehn und 49 juristischen Personen. Einen Anstieg weisen mit +0.3 Prozentpunkten die 23 Gemeinden mit mehr als 50 juristischen Personen (bis 99 JP) und +0.1 Prozentpunkte die Gemeinden mit mehr als 100 juristischen Personen (bis 199 JP) auf.

Den grössten Anstieg von +0.4 Prozentpunkten wird bei Gemeinden mit über 200 juristischen Personen beobachtet. Diese beiden letzteren Kategorien, also die 33 Gemeinden, welche mindestens über 100 Firmen oder über mehr verfügen, erzielten ein durchschnittliches JP-Gemeindesteueraufkommen von 83.7 Mio. Franken und somit einen Anteil von rund 82%, bezogen auf die durchschnittlichen Steuererträge JP 2020-2023 von total 101.5 Mio. Franken.

**Durchschnittliche Steuerfussanpassungen in den Jahren 2021-2025
kategorisiert nach Anzahl juristischen Personen in den Gemeinden**

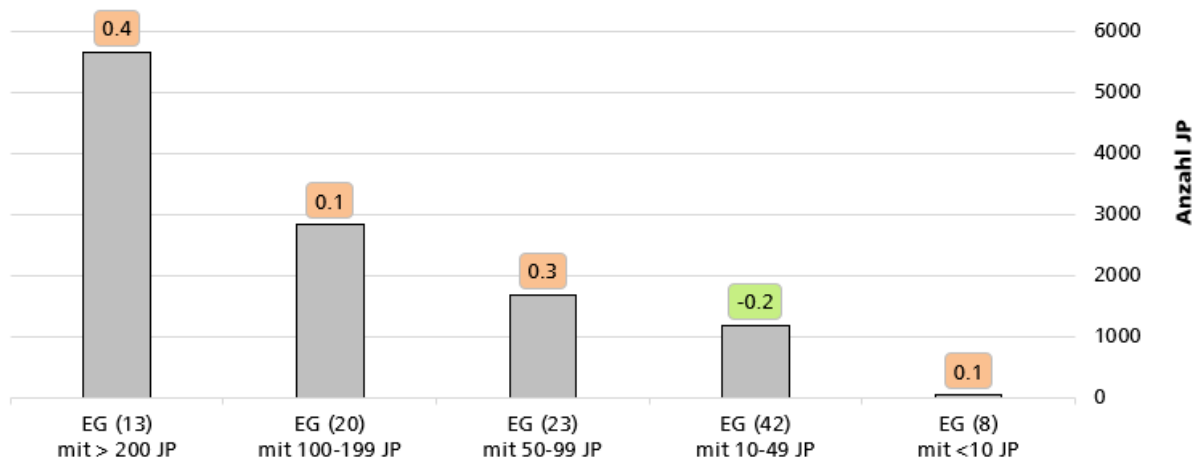


Abbildung 9: Durchschnittliche Steuerfussanpassungen (Prozentpunkte) JP

2.2.1 Tabelle: Steuerfüsse juristische Personen

Gemeinde	2024	2025	Ver- änd.	Gemeinde	2024	2025	Ver- änd.
Bezirk	%	%		Bezirk	%	%	
Solothurn	107	107		Aeschi	115	120	+
Bezirk Solothurn	107.0	107.0		Biberist	125	125	
Balm bei Günsberg	90	90		Bolken	145	145	
Bellach	125	125		Deitingen	122	122	
Bettlach	99	99		Derendingen	115	115	
Feldbrunnen-St. Niklaus	62	55	-	Drei Höfe	100	110	+
Flumenthal	99	99		Etziken	130	130	
Grenchen	120	120		Gerlafingen	105	105	
Günsberg	99	99		Halten	120	120	
Hubersdorf	97	97		Horriwil	118	118	
Kammersrohr	65	65		Hüniken	120	125	+
Langendorf	119	119		Kriegstetten	119	119	
Lommiswil	104	104		Lohn-Ammannsegg	84	84	
Oberdorf	90	90		Luterbach	123	123	
Riedholz	115	115		Obergerlafingen	115	115	
Rüttenen	118	118		Oekingen	122	122	
Selzach	113	113		Rechterswil	120	120	
Bezirk Lebern	101.0	100.5	-	Subingen	125	128	+
Biezwil	125	125		Zuchwil	118	118	
Buchegg	110	110		Bezirk Wasseramt	117.9	119.2	+
Lüsslingen-Nennigkofen	125	125		Aedermannsdorf	110	110	
Lüterkofen-Ichertswil	80	80		Balsthal	125	125	
Messen	113	113		Herbetswil	129	129	
Schnottwil	124	124		Holderbank	125	125	
Unterramsern	90	90		Laupersdorf	105	115	+
Bezirk Bucheggberg	109.6	109.6		Matzendorf	130	130	
				Mümliswil-Ramiswil	110	110	
				Welschenrohr- Gänsbrunnen	110	110	
				Bezirk Thal	118.0	119.3	+

Gemeinde	2024	2025	Ver- änd.	Gemeinde	2024	2025	Ver- änd.
Bezirk	%	%		Bezirk	%	%	
Egerkingen	112	112		Bättwil	122	122	
Härkingen	89	89		Büren	120	120	
Kestenholz	117	117		Dornach	88	88	
Neuendorf	118	125	+	Gempen	87	87	
Niederbuchsiten	107	107		Hochwald	116	116	
Oberbuchsiten	107	107		Hofstetten-Flüh	113	113	
Oensingen	111	111		Metzerlen-Mariastein	110	110	
Wolfwil	117	117		Nuglar-St.Pantaleon	121	126	+
Bezirk Gäu	109.8	110.6	+	Rodersdorf	90	95	+
Boningen	130	130		Seewen	125	125	
Däniken	75	75		Witterswil	110	110	
Dulliken	119	119		Bezirk Dorneck	109.3	110.2	+
Eppenberg-Wöschnau	115	115		Bärschwil	125	125	
Fulenbach	110	110		Beinwil	125	125	
Gretzenbach	118	118		Breitenbach	130	115	-
Gunzgen	108	113	+	Büsserach	100	100	
Hägendorf	112	116	+	Erschwil	128	128	
Kappel	92	92		Fehren	130	130	
Olten	108	108		Grindel	100	100	
Rickenbach	95	105	+	Himmelried	124	124	
Schönenwerd	125	125		Kleinlützel	129	129	
Starrkirch-Wil	110	110		Meltingen	123	123	
Walterswil	110	110		Nunningen	124	124	
Wangen bei Olten	119	119		Zullwil	139	139	
Bezirk Olten	109.7	111.0	+	Bezirk Thierstein	123.1	121.8	-
Erlinsbach SO	102	102					
Hauenstein-Ifenthal	95	95					
Kienberg	99	99					
Lostorf	113	113					
Niedergösgen	125	125					
Obergösgen	130	130					
Stüsslingen	125	125					
Trimbach	109	109					
Winznau	121	121					
Wisen	95	95					
Bezirk Gösgen	111.4	111.4					

Tabelle 2: Steuerfüsse Einwohnergemeinden JP

2.3 Personalsteuer

68 von 106 Gemeinden (64%) erheben eine Personalsteuer bei **natürlichen Personen**. Gegenüber dem Vorjahr verlangt eine Gemeinde (Neuendorf) neu eine Personalsteuer. Die Spanne der Personalsteuerbeträge liegt unverändert zwischen 10.00 und 50.00 Franken pro Person. Durchschnittlich liegt diese sogenannte «Kopfsteuer» bei 22.90 Franken (Vorjahr 23.10 Franken). Die Personalsteuer gesenkt hat die Gemeinde Winznau (-8 Franken). Der häufigste Steuerbezug beträgt 20.00 Franken (38 Gemeinden). Der Median liegt ebenfalls unverändert bei 20.00 Franken.

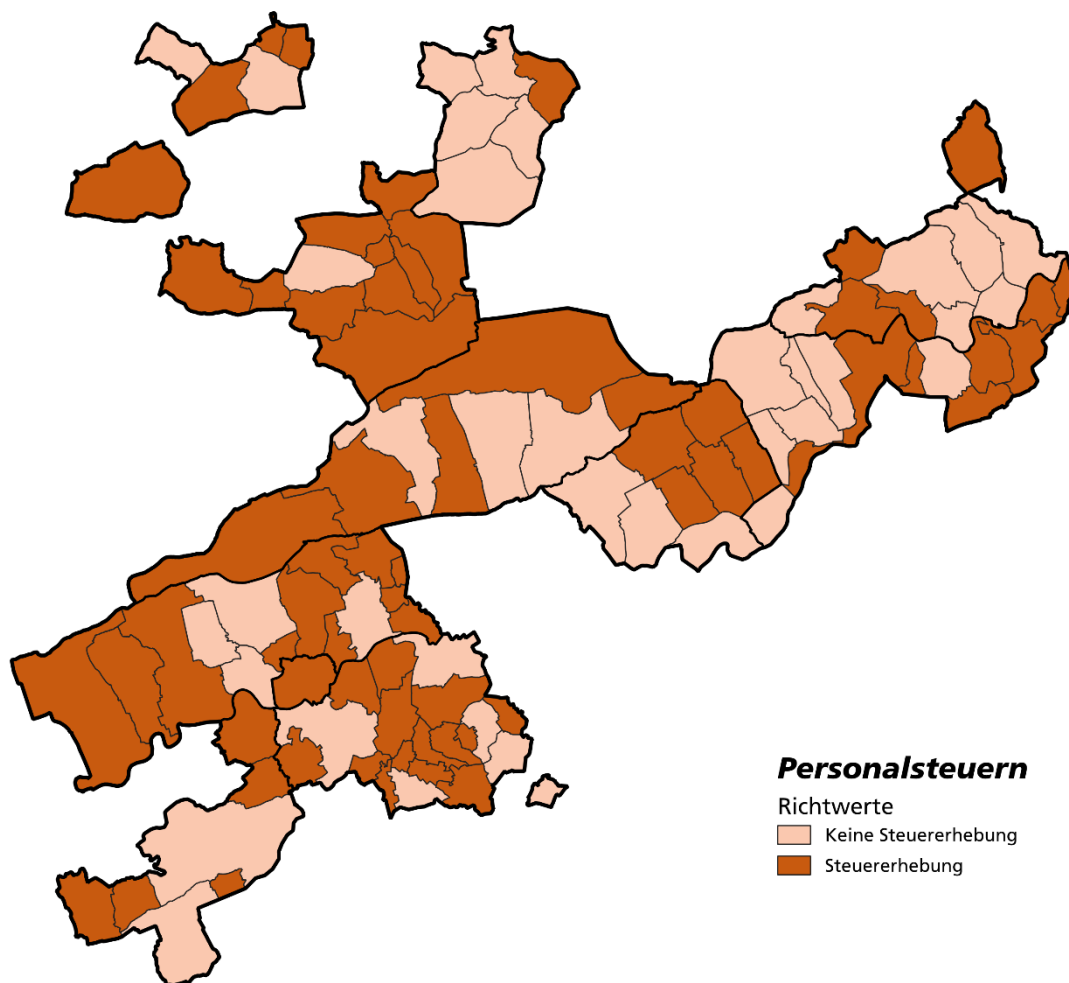


Abbildung 10: Personalsteuern 2025 auf natürliche Personen

Im 2025 erheben fünf (Vorjahr vier) Gemeinden eine Personalsteuer auf **juristische Personen**. Eppenberg-Wöschnau (100 Franken, unverändert gegenüber Vorjahr), Gretzenbach (100 Franken, unverändert), Trimbach (100 Franken unverändert), Kammersrohr (20 Franken, unverändert) und neu Grindel (50 Franken).

2.3.1 Tabelle: Steuerbezug Personalsteuern (natürliche Personen)

Gemeinde	2024	2025	Ver- änd.	Gemeinde	2024	2025	Ver- änd.
Bezirk	Fr.	Fr.		Bezirk	Fr.	Fr.	
Solothurn	20	20		Aeschi	-	-	
Bezirk Solothurn	20.0	20.0		Biberist	-	-	
Balm bei Günsberg	20	20		Bolken	30	30	
Bellach	-	-		Deitingen	-	-	
Bettlach	10	10		Derendingen	50	50	
Feldbrunnen-St. Niklaus	20	20		Drei Höfe	20	20	
Flumenthal	50	50		Etziken	-	-	
Grenchen	50	50		Gerlafingen	50	50	
Günsberg	20	20		Halten	20	20	
Hubersdorf	30	30		Horriwil	20	20	
Kammersrohr	20	20		Hüniken	10	10	
Langendorf	20	20		Kriegstetten	20	20	
Lommiswil	-	-		Lohn-Ammannsegg	10	10	
Oberdorf	-	-		Luterbach	10	10	
Riedholz	-	-		Obergerlafingen	20	20	
Rüttenen	20	20		Oekingen	20	20	
Selzach	10	10		Rechterswil	-	-	
Bezirk Lebern	24.5	24.5		Subingen	20	20	
Biezwil	20	20		Zuchwil	20	20	
Buchegg	-	-		Bezirk Wasseramt	22.9	22.9	
Lüsslingen-Nennigkofen	20	20		Aedermannsdorf	-	-	
Lüterkofen-Ichertswil	20	20		Balsthal	-	-	
Messen	-	-		Herbetswil	30	30	
Schnottwil	10	10		Holderbank	20	20	
Unterramsern	20	20		Laupersdorf	-	-	
Bezirk Bucheggberg	18.0	18.0		Matzendorf	20	20	
				Mümliswil-Ramiswil	30	30	
				Welschenrohr- Gänsbrunnen	30	30	
				Bezirk Thal	26.0	26.0	

Gemeinde	2024	2025	Ver- änd.	Gemeinde	2024	2025	Ver- änd.
Bezirk	Fr.	Fr.		Bezirk	Fr.	Fr.	
Egerkingen	20	20		Bättwil	20	20	
Härkingen	10	10		Büren	-	-	
Kestenholz	-	-		Dornach	-	-	
Neuendorf	-	20	+	Gempen	-	-	
Niederbuchsiten	20	20		Hochwald	-	-	
Oberbuchsiten	20	20		Hofstetten-Flüh	-	-	
Oensingen	-	-		Metzerlen-Mariastein	10	10	
Wolfwil	-	-		Nuglar-St.Pantaleon	20	20	
Bezirk Gäu	17.5	18.0	+	Rodersdorf	-	-	
Boningen	10	10		Seewen	-	-	
Däniken	20	20		Witterswil	10	10	
Dulliken	-	-		Bezirk Dorneck	15.0	15.0	
Eppenber-Wöschnau	20	20		Bärschwil	20	20	
Fulenbach	-	-		Beinwil	20	20	
Gretzenbach	20	20		Breitenbach	50	50	
Gunzgen	-	-		Büsserach	-	-	
Hägendorf	-	-		Erschwil	20	20	
Kappel	-	-		Fehren	20	20	
Olten	50	50		Grindel	50	50	
Rickenbach	-	-		Himmelried	10	10	
Schönenwerd	20	20		Kleinfölz	15	15	
Starrkirch-Wil	20	20		Meltingen	20	20	
Walterswil	10	10		Nunningen	40	40	
Wangen bei Olten	-	-		Zullwil	30	30	
Bezirk Olten	21.3	21.3		Bezirk Thierstein	26.8	26.8	
Erlinsbach SO	-	-					
Hauenstein-Ifenthal	-	-					
Kienberg	20	20					
Lostorf	-	-					
Niedergösgen	-	-					
Obergösgen	-	-					
Stüsslingen	-	-					
Trimbach	50	50					
Winznau	20	12	-				
Wisen	30	30					
Bezirk Gösgen	30.0	28.0	-				

Tabelle 3: Steuerbezug Personalsteuern NP

3. Gebühren Einwohnergemeinden

Die Gebührenfestsetzung erfolgt auf der Grundlage ihrer jeweiligen Reglemente durch die Gemeinden. Die Gemeinden sind verantwortlich für die Versorgung der Einwohner und Einwohnerinnen mit Trink-, Brauch- und Löschwasser sowie für die Entsorgung des Abwassers. Weiter werden in diesem Kapitel die Kehrrichtentsorgungsgebühren, die Hunde- und Reittiersteuern sowie neu die Feuerwehersatzabgabe thematisiert.

Die Musterreglemente¹⁰ für Abwasserentsorgung und Wasserversorgung wurden 2020 neu überarbeitet. Vom Amt für Umwelt werden sowohl für die Wasserversorgung wie auch für die Abwasserentsorgung *zwei* verschiedene Gebührentarife zur Anwendung empfohlen, das bisher gängige Modell Grundgebühr/Verbrauchsgebühr und neu das Modell Staffeltarif.

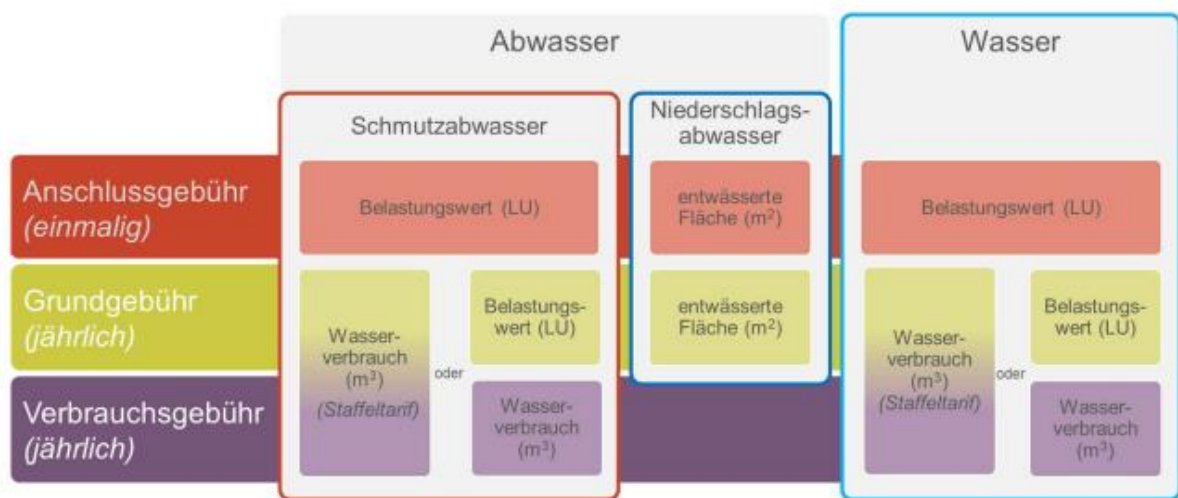


Abbildung 11: Aufbau Gebührenmodell (Musterreglement, Amt für Umwelt)

Anschlussgebühren: Die Anschlussgebühren werden anhand der Belastungswerte (LU) und der versiegelten Fläche einmalig erhoben.

Modell Staffeltarif: Setzt sich aus einer Grundpauschale und einem mit zunehmendem Wasserverbrauch reduzierten Verbrauchstarif zusammen.

¹⁰ Quelle: afu.so.ch [345_mb_01_musterreglemente.pdf](https://www.afu.so.ch/345_mb_01_musterreglemente.pdf) (so.ch)

Modell Grundgebühr/Verbrauchsgebühr: Setzt sich aus einer Grundgebühr und einer Verbrauchsgebühr zusammen. Die Grundgebühren sollen die verbrauchsunabhängigen Kosten der Gemeinden decken, da die Infrastrukturen bereitgestellt und unterhalten werden müssen.

3.1 Wassergebühren¹¹

98 von 106 Gemeinden erheben die Wassergebühren unverändert nach dem Modell Grund-/Verbrauchsgebühr. Acht Gemeinden (Bättwil, Buchegg, Unterramsern, Deitingen, Trimbach, Rüttenen, Hubersdorf und Olten) geben an, dass sie die Wassergebühren nach dem Modell Staffeltarif erheben.

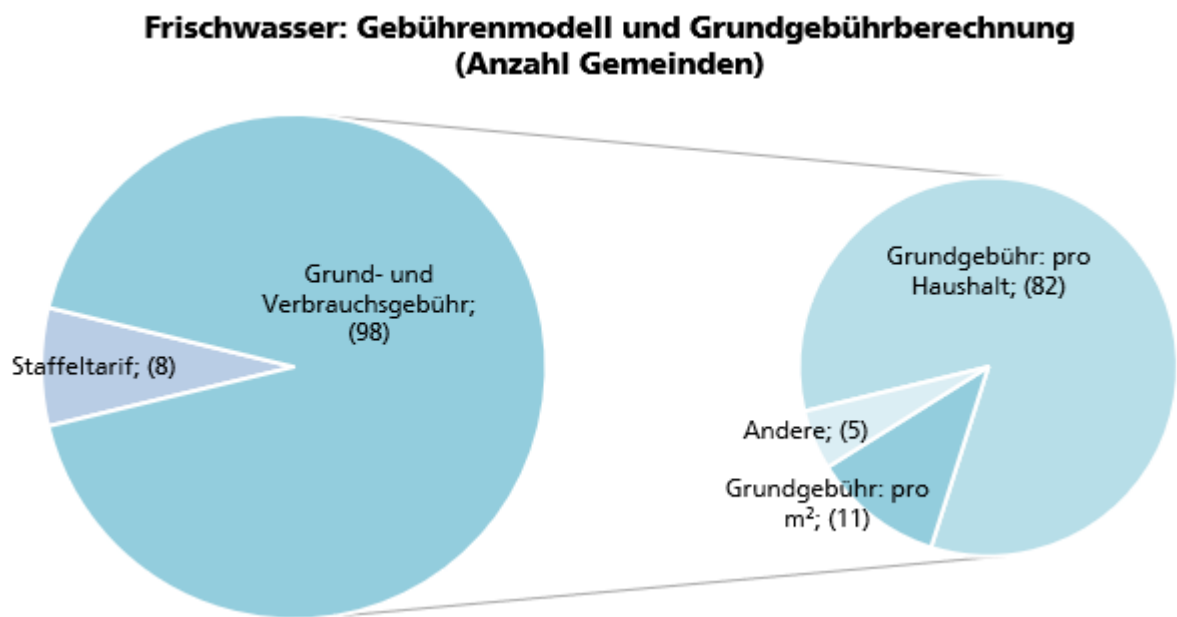


Abbildung 12: Gebührenmodell Frischwasser in den Gemeinden (Anzahl Gemeinden)

Die **Anschlussgebühren** werden bei 59 Einwohnergemeinden mit Gebäudeversicherungswert erhoben, 9 Gemeinden erheben diese mit Belastungswerten und 38 Gemeinden nennen andere Erhebungsgrundlagen wie etwa zonengewichtete Fläche, Anzahl Wohnungen, Bruttogeschossfläche, Grundstücksfläche.

¹¹ ohne Mehrwertsteuerzuschläge

82 Gemeinden verlangen eine **Grundgebühr/Grundpauschale** zwischen 10 und 310 Franken pro Haushalt und 11 Gemeinden eine Grundgebühr nach zonengewichteter Fläche zwischen 0.20 Fr./m² bis 1.10 Fr./m². Zur Grundgebühr werden auch die Wasserzählerkosten und die Zählermiete gerechnet.

Die **Verbrauchsgebühren** für das Wasser bewegen sich wie im Vorjahr zwischen 0.70 Fr./m³ und 4.80 Fr./m³. Kammersrohr verlangt keine Verbrauchsgebühr. **Im Gemeindedurchschnitt liegt der Frischwasserpreis bei 1.98 Fr./m³.** Im Vorjahr waren es noch 1.94 Fr./m³. Der Median liegt unverändert bei 1.80 Fr./m³.

Die Tarife für die Verbrauchsgebühr bewegen sich bei den meisten Gemeinden wie im Vorjahr, also im Bereich ab 1.01 Fr./m³ bis 2.50 Fr./m³.

Wasserverbrauchsgebühren in Fr./m³, Anzahl Gemeinden

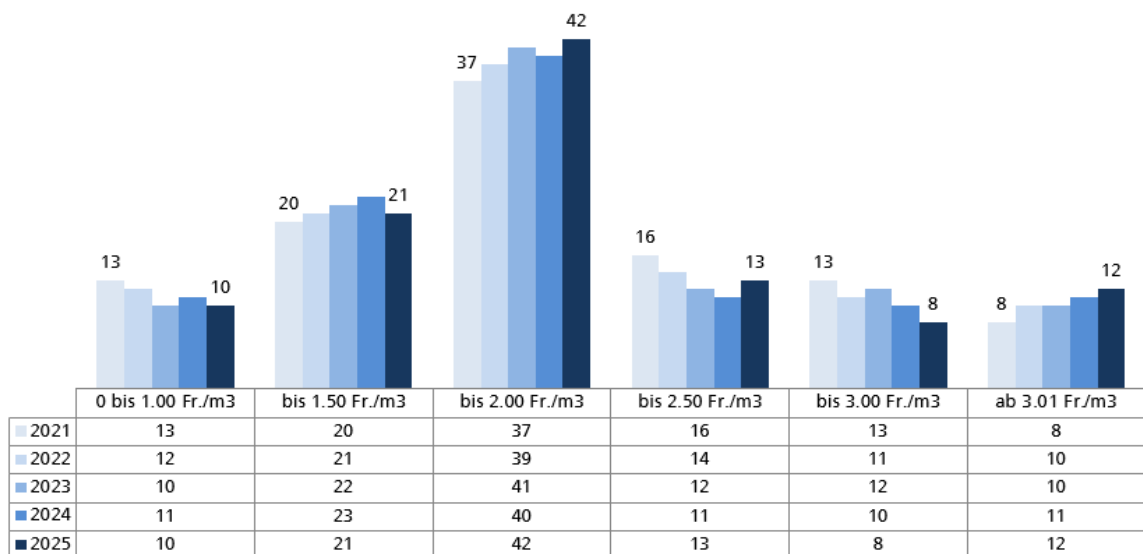


Abbildung 13: Verteilung der Wasserverbrauchsgebühren, Anzahl Gemeinden

Die Bezirke Wasseramt (1.56 Fr./m³) und Gäu (1.38 Fr./m³) erheben im Durchschnitt die tiefsten Wasserverbrauchsgebühren. Immer noch unter dem Kantonsmittel von **1.98 Fr./m³** liegen die Bezirke Olten (1.63 Fr./m³), Bucheggberg (1.64 Fr./m³), Solothurn (1.70 Fr./m³) und Lebern (1.96 Fr./m³). Die Bezirke Thal (2.08 Fr./m³), Dorneck (2.35 Fr./m³), Gösigen (2.41 Fr./m³) und Thierstein (3.10 Fr./m³) liegen im Durchschnitt über dem Kantonsmittelwert.

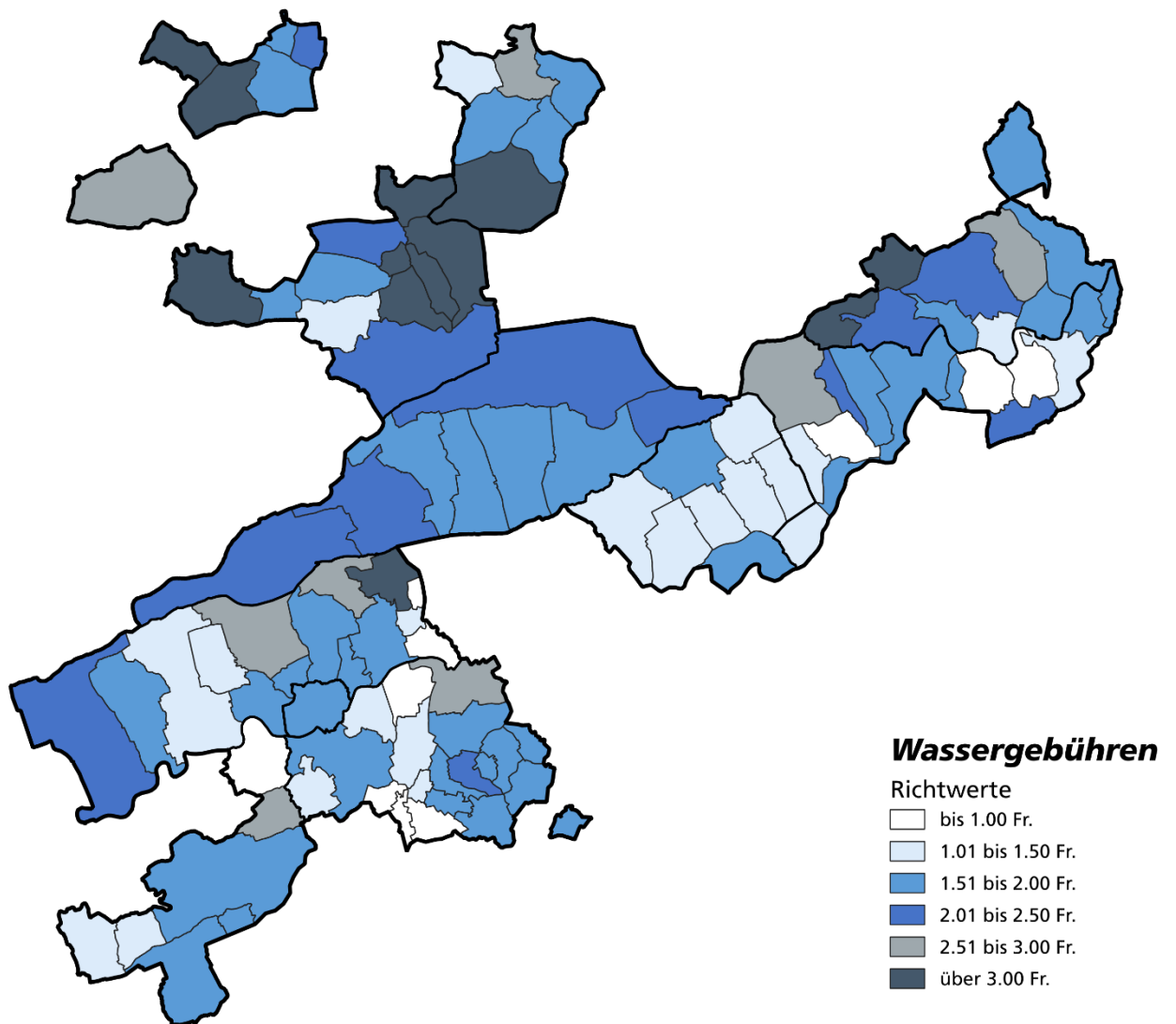


Abbildung 14: Wasserverbrauchsgebühren 2025 pro Kubikmeter

3.1.1 Tabelle: Wasserversorgungsgebühren

Gemeinde	Verbrauch	Grundgebühr /-pauschale		Gemeinde	Verbrauch	Grundgebühr /-pauschale	
Bezirk	Fr./m ³	Fr./HH	Fr./m ²	Bezirk	Fr./m ³	Fr./HH	Fr./m ²
Solothurn	1.70	78		Aeschi	1.60	150	
Bezirk Solothurn	1.70			Biberist	1.80		
				Bolken	2.00		
Balm bei Günsberg	3.00	50		Deitingen	2.70	130	
Bellach	1.65	100		Derendingen	1.40	144	
Bettlach	1.80		0.42	Drei Höfe	1.70	30	
Feldbrunnen-St. Niklaus	1.95	80		Etziken	1.60	125	
Flumenthal	0.70	50		Gerlafingen	1.00	40	
Grenchen	2.40	100		Halten	1.60	60	
Günsberg	4.00	50		Horriwil	2.20		
Hubersdorf	1.20			Hüniken	1.55		
Kammersrohr		250		Kriegstetten	1.20	40	
Langendorf	1.55		1.00	Lohn-Ammannsegg	1.30		1.00
Lommiswil	1.50	65		Luterbach	1.00	30	
Oberdorf	2.80	40		Obergerlafingen	1.00	90	
Riedholz	1.80	20		Oekinggen	1.55	120	
Rüttenen	1.70	75		Rechterswil	1.00	60	
Selzach	1.35	60		Subingen	2.00	50	
Bezirk Lebern	1.96			Zuchwil	1.39		
				Bezirk Wasseramt	1.56		
Biezwil	1.30	100					
Buchegg	1.70	240		Aedermannsdorf	2.00	100	
Lüsslingen-Nennigkofen	1.00		0.30	Balsthal	1.90	60	
Lüterkofen-Ichertswil	2.60			Herbetswil	2.20	120	
Messen	1.70			Holderbank	2.20	90	
Schnottwil	1.46	68.29		Laupersdorf	1.75	87.71	
Unterramsern	1.70	240		Matzendorf	1.90	60	
Bezirk Bucheggberg	1.64			Mümliswil-Ramiswil	2.50	50	
				Welschenrohr- Gänsbrunnen	2.20	60	
				Bezirk Thal	2.08		

Gemeinde	Verbrauch	Grundgebühr /-pauschale		Gemeinde	Verbrauch	Grundgebühr /-pauschale	
Bezirk	Fr./m ³	Fr./HH	Fr./m ²	Bezirk	Fr./m ³	Fr./HH	Fr./m ²
Egerkingen	1.20	40		Bättwil	1.60	100	
Härkingen	1.10	25		Büren	1.85		0.65
Kestenholz	1.15		0.20	Dornach	1.48		0.35
Neuendorf	1.40	40		Gempen	2.90	10	
Niederbuchsiten	1.50			Hochwald	1.80	80	
Oberbuchsiten	1.90	60		Hofstetten-Flüh	1.80		0.60
Oensingen	1.20	115		Metzerlen-Mariastein	3.20	188	
Wolfwil	1.60	70		Nuglar-St.Pantaleon	1.70		1.10
Bezirk Gäu	1.38			Rodersdorf	3.30		0.60
Boningen	1.60	40		Seewen	3.80	170	
Däniken	0.75	55		Witterswil	2.40	310	
Dulliken	0.90	40		Bezirk Dorneck	2.35		
Eppenberg-Wöschnau	2.00	12		Bärschwil	4.00	100	
Fulenbach	1.20	30		Beinwil	2.50	150	
Gretzenbach	1.50		0.20	Breitenbach	2.30		
Gunzgen	1.10	60		Büsserach	2.00	60	
Hägendorf	2.70			Erschwil	1.50	90	
Kappel	0.85	50		Fehren	3.60	170	
Olten	1.65			Grindel	2.00	100	
Rickenbach	2.15	100		Himmelried	4.00	120	
Schönenwerd	1.80	40		Kleinlützel	2.80	80	
Starrkirch-Wil	1.90	30		Meltingen	3.50	200	
Walterswil	2.50	150		Nunningen	4.25	50	
Wangen bei Olten	1.80	57		Zullwil	4.80	50	
Bezirk Olten	1.63			Bezirk Thierstein	3.10		
Erlinsbach SO	2.00	50					
Hauenstein-Ifenthal	4.50	60					
Kienberg	2.00	30					
Lostorf	2.15	40					
Niedergösgen	1.80	15					
Obergösgen	1.50	50					
Stüsslingen	3.00	85					
Trimbach	2.05		1.65				
Winznau	1.80	80					
Wisen	3.25	50					
Bezirk Gösgen	2.41						

Tabelle 4: Wasserversorgungsgebühren 2025

3.2 Abwassergebühren¹²

Vier von 106 Gemeinden haben angegeben, dass sie die Abwassergebühren nach dem Modell Staffeltarif erhebt. Es sind dies Bättwil, Deitingen, Etziken und Olten. Die restlichen Gemeinden erheben die Abwassergebühren nach dem Modell Grund-/Verbrauchsgebühr.

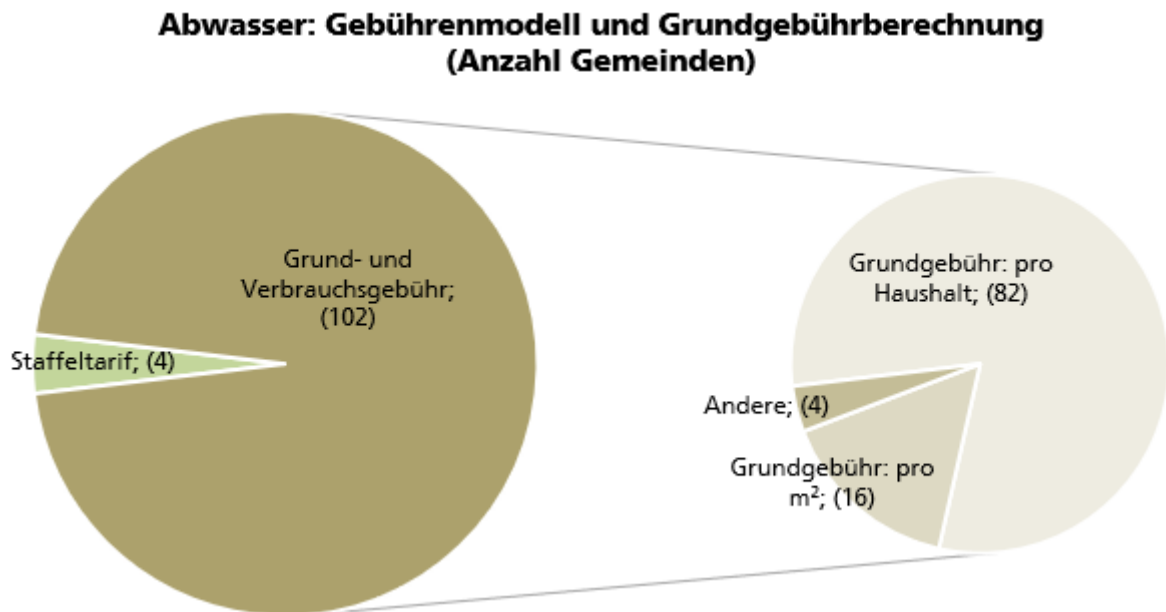


Abbildung 15: Gebührenmodell Abwasser, in den Gemeinden (Anzahl Gemeinden)

Gemäss Musterreglement¹³ vom Amt für Umwelt wird empfohlen in der Abwasserentsorgung eine jährliche Niederschlagsabwassergebühr zu erheben. Es besteht die Möglichkeit der Rückerstattung von Abwasseranschlussgebühren beim Bau einer rechtskonformen Versickerungsanlage. Anlässlich der Erhebung haben sieben Einwohnergemeinden angegeben eine Niederschlagsabwassergebühr zu erheben.

Die **Anschlussgebühren** werden bei 57 Einwohnergemeinden mittels Gebäudeversicherungswert erhoben, 8 Gemeinden erheben diese mittels Belastungswerte und 41 Gemeinden nennen andere Erhebungsgrundlagen wie etwa zonengewichtete Fläche, Anzahl Wohnungen, Bruttogeschossfläche, Grundstücksfläche.

¹² ohne Mehrwertsteuerzuschläge

¹³ Quelle: afu.so.ch [345_mb_01_musterreglemente.pdf\(so.ch\)](https://www.afu.so.ch/345_mb_01_musterreglemente.pdf(so.ch))

Die **Grundgebühr/Grundpauschale** erfolgt bei 82 Gemeinden pauschal pro Haushalt und bei 16 Gemeinden auf der Grundlage der zonengewichteten Fläche (pro m²). Einige Gemeinden kennen verschiedene Arten der Grundgebühren. Die Spannbreite der Grundgebühren pro Haushalt liegt zwischen 20 und 300 Franken pro Haushalt, jene der Grundgebühr nach zonengewichteter Fläche zwischen 0.15 und 1.55 Franken pro Quadratmeter. Gemeinden mit Staffeltarif erheben eine Grundpauschale.

Die **Verbrauchsgebühren** beim **Abwasser** belaufen sich zwischen 0.23 Fr./m³ und 3.75 Fr./m³. (Vorjahr 0.30 Fr./m³ und 3.75 Fr./m³). **Im Durchschnitt bezahlt die Kantonsbevölkerung im Jahr 2025 1.62 Fr./m³** (analog Vorjahr). Der Median liegt bei 1.55 Fr./m³ (Vorjahr 1.50 Fr./m³). Kammersrohr verlangt keine Verbrauchsgebühr.

Abwasserverbrauchsgebühren in Fr./m³, Anzahl Gemeinden

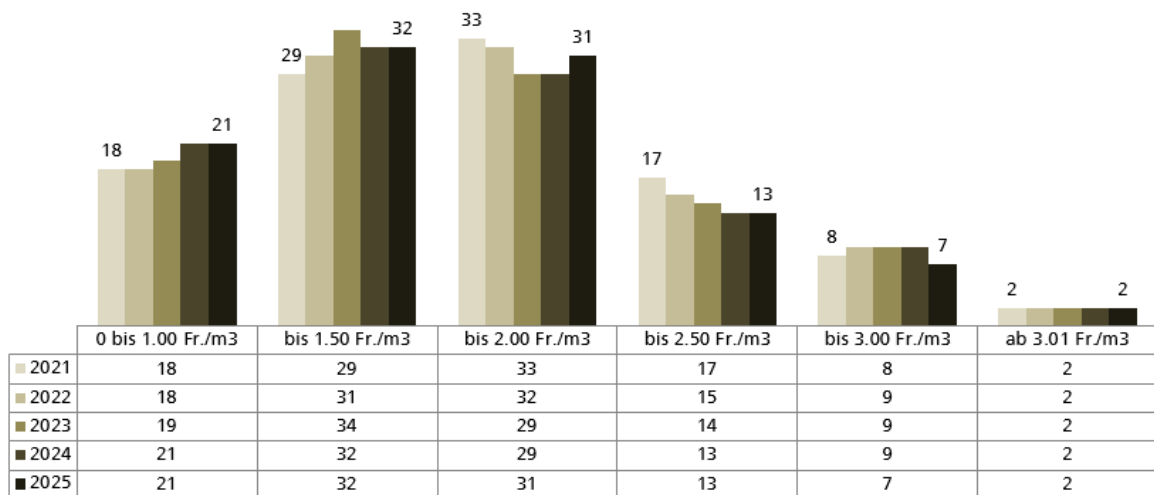


Abbildung 16: Verteilung der Abwasserverbrauchsgebühren, Anzahl Gemeinden

Der Bezirk Wasseramt erhebt mit durchschnittlich 1.24 Fr./m³ die tiefsten Abwasserverbrauchsgebühren im Kanton. Die Bezirke Solothurn (1.30 Fr./m³), Thal (1.47 Fr./m³) und Olten (1.46 Fr./m³) liegen mit den Gebühren unter dem Kantonsmittel von 1.62 Fr./m³. Die Bezirke Dorneck (1.70 Fr./m³), Gösgen (1.70 Fr./m³) und Gäu (1.69 Fr./m³) liegen etwas über dem Durchschnitt. Die höchsten Gebühren werden in den Bezirken Bucheggberg (1.96 Fr./m³), Thierstein (1.77 Fr./m³) und Lebern (1.98 Fr./m³) erhoben.

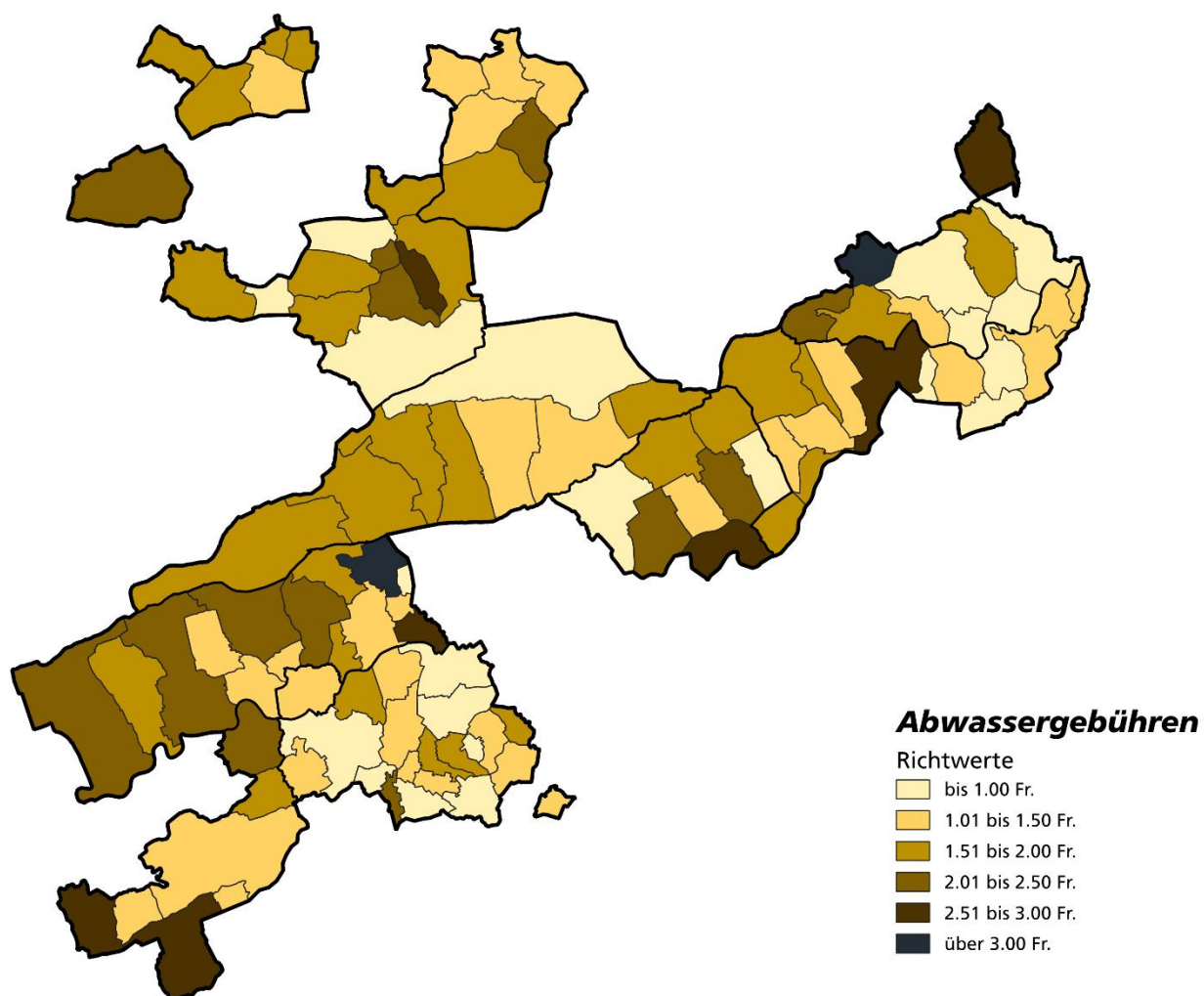


Abbildung 17: Abwasserverbrauchsgebühren 2025 pro Kubikmeter

3.2.1 Tabelle: Abwasserentsorgungsgebühren

Gemeinde	Ver- brauch	Grundgebühr /-pauschale		Niederschlagsab- wassergebühr
Bezirk	Fr./m ³	Fr./HH	Fr./m ²	
Solothurn	1.30	60.00		Nein
Bezirk Solothurn	1.30			
Balm bei Günsberg	2.00	50.00		Nein
Bellach	1.35	50.00		Nein
Bettlach	1.60		0.57	Nein
Feldbrunnen-St. Niklaus	1.90		0.85	Nein
Flumenthal	2.90	150.00		Nein
Grenchen	2.10			Nein
Günsberg	3.30	50.00		Nein
Hubersdorf	1.50			Ja
Kammersrohr		300.00		Nein
Langendorf	1.10		0.30	Nein
Lommiswil	1.40	100.00		Nein
Oberdorf	2.50			Nein
Riedholz	1.40		0.55	Nein
Rüttenen	2.40	100.00		Nein
Selzach	2.25	90.00		Nein
Bezirk Lebern	1.98			
Biezwil	1.30	80.00		Nein
Buchegg	1.50	120.00		Nein
Lüsslingen-Nennigkofen	2.20		0.70	Nein
Lüterkofen-Ichertswil	1.80		0.40	Ja
Messen	2.90	175.00		Nein
Schnottwil	2.54	125.35		Nein
Unterramsern	1.50	150.00		Nein
Bezirk Bucheggberg	1.96			
Aeschi	1.50	150.00		Nein
Biberist	0.80		1.55	Nein
Bolken	1.75	135.00		Nein
Deitingen	0.60	40.00		Ja
Derendingen	1.25	96.00		Nein
Drei Höfe	1.00	75.00		Nein
Etziken	1.50	125.00		Ja
Gerlafingen	0.23		0.15	Nein
Halten	1.20	100.00		Nein
Horriwil	2.00	50.00		Nein
Hüniken	0.70	60.00		Nein
Kriegstetten	1.10	20.00		Nein
Lohn-Ammannsegg	1.10		0.75	Nein
Luterbach	1.20		0.45	Nein

Gemeinde	Ver- brauch	Grundgebühr /-pauschale		Niederschlagsab- wassergebühr
Bezirk	Fr./m ³	Fr./HH	Fr./m ²	
Obergerlafingen	2.15	120.00		Nein
Oekingen	1.85	110.00		Ja
Rechterswil	1.00	70.00		Nein
Subingen	1.00	50.00		Nein
Zuchwil	1.58			Nein
Bezirk Wasseramt	1.24			
Aedermannsdorf	1.55	150.00		Nein
Balsthal	1.25		0.40	Nein
Herbetswil	1.60	130.00		Nein
Holderbank	1.60	120.00		Nein
Laupersdorf	1.48	74.00		Nein
Matzendorf	1.70	150.00		Nein
Mümliswil-Ramiswil	1.00	100.00		Nein
Welschenrohr-Gänsbrunnen	1.60	100.00		Nein
Bezirk Thal	1.47			
Egerkingen	1.65	80.00		Nein
Härkingen	1.00	20.00		Nein
Kestenholz	2.35		0.40	Nein
Neuendorf	2.40	100.00		Nein
Niederbuchsiten	1.50	120.00		Nein
Oberbuchsiten	1.60	100.00		Nein
Oensingen	0.40		0.50	Nein
Wolfwil	2.60	80.00		Nein
Bezirk Gäu	1.69			
Boningen	2.00	100.00		Nein
Däniken	0.65	70.00		Nein
Dulliken	1.40	50.00		Nein
Eppenberg-Wöschnau	1.15	44.00		Nein
Fulenbach	2.00	80.00		Nein
Gretzenbach	1.25		0.40	Nein
Gunzgen	1.40	120.00		Nein
Hägendorf	2.00			Nein
Kappel	1.30	90.00		Nein
Olten	2.65			Nein
Rickenbach	1.80	50.00		Nein
Schönenwerd	1.30			Nein
Starrkirch-Wil	1.00	120.00		Nein
Walterswil	1.00	100.00		Nein
Wangen bei Olten	1.05	78.00		Nein
Bezirk Olten	1.46			

Gemeinde	Ver- brauch	Grundgebühr /-pauschale		Niederschlagsab- wassergebühr
Bezirk	Fr./m ³	Fr./HH	Fr./m ²	
Erlinsbach SO	0.50	55.00		Nein
Hauenstein-Ifenthal	2.20			Nein
Kienberg	3.00	50.00		Nein
Lostorf	0.55			Ja
Niedergösgen	0.90	30.00		Nein
Obergösgen	1.00	100.00		Nein
Stüsslingen	1.70	85.00		Ja
Trimbach	2.00			Nein
Winznau	1.40	85.00		Nein
Wisen	3.75	50.00		Nein
Bezirk Gösgen	1.70			
Bättwil	1.80	100.00		Nein
Büren	2.40		0.45	Nein
Dornach	1.18		0.42	Nein
Gempen	1.50	100.00		Nein
Hochwald	1.50	50.00		Nein
Hofstetten-Flüh	1.10		0.60	Nein
Metzerlen-Mariastein	1.95	160.00		Nein
Nuglar-St.Pantaleon	1.50		0.40	Nein
Rodersdorf	1.90		0.50	Nein
Seewen	2.00	115.00		Nein
Witterswil	1.90	225.00		Nein
Bezirk Dorneck	1.70			
Bärschwil	2.00	100.00		Nein
Beinwil	1.00	100.00		Nein
Breitenbach	1.00	45.00		Nein
Büsserach	1.70	120.00		Nein
Erschwil	1.60	90.00		Nein
Fehren	2.10	130.00		Nein
Grindel	1.00	50.00		Nein
Himmelried	2.00	75.00		Nein
Kleinlützel	2.10	150.00		Nein
Meltingen	2.20	140.00		Nein
Nunningen	1.80	180.00		Nein
Zullwil	2.70	100.00		Nein
Bezirk Thierstein	1.77			

Tabelle 5: Abwasserentsorgungsgebühren 2025

3.3 Kehrrichtentsorgungsgebühren¹⁴

Im Jahr 2025 sind rund 86% der Solothurner Einwohnergemeinden (Vorjahr 85%) einem Kehrrichtverbrennungsverbund angeschlossen und führen auch die entsprechend vorgegebenen Mengengebühren. Die Preise sind je nach Region oder Gemeinde sehr verschieden. Die nachstehende Tabelle zeigt eine Übersicht zu den im Jahr 2025 im Kanton Solothurn gültigen Preisen:

Franken inkl. MwSt.	Kehrachtsack			Container	Anzahl Gemeinden
	35 Liter	60 Liter	110 Liter	800 Liter	
kenova-Gebühr (ehem. KEBAG)	0.99	1.47	2.65	14.90	72
KELSAG-Gebühr	2.20	3.60	6.20	46.00	19
Individuelle Gebühr					15
Maximum	2.90	5.80	8.70	62.00	
Mittelwert	2.00	3.65	5.95	44.85	
Minimum	1.30	2.60	3.90	30.00	

Tabelle 6: Übersicht Kehrrichtentsorgungsgebühren

Die Kehrrichtgebühren der kenova¹⁵ liegen tiefer als diejenigen der KELSAG¹⁶. Die Preise der kenova und der KELSAG bleiben beide gegenüber dem Vorjahr unverändert. Gemeinden mit einem eigenen Gebühren- und Entsorgungssystem liegen im Mittelwert eher im Bereich der KELSAG-Gebühren.

Die Zugehörigkeit zu einem Kehrrichtverbrennungsverbund hängt von der regionalen Lage der Gemeinde ab und hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verändert. So findet man im «oberen» Kantonsteil, also in den Bezirken Lebern, Bucheggberg, Solothurn, Wasseramt und Thal ausschliesslich Gemeinden, welche ihren Abfall zur kenova in Zuchwil liefern. Aus den Bezirken Olten, Gösgen und Gäu sind 22 Gemeinden der kenova angeschlossen, deren 11 erheben individuelle Gebühren. Aus dem Bezirk Thierstein wird der

¹⁴ inklusive Mehrwertsteuer

¹⁵ kenova AG, Zuchwil

¹⁶ KELSAG: Kehrrichtbeseitigung Laufental-Schwarzbubenland AG, Liesberg BL

Abfall vollständig in die KELSAG in Liesberg der Verbrennung zugeführt. Der Bezirk Dorneck ist mit sieben Gemeinden der KELSAG angeschlossen und vier Gemeinden regeln die Gebühren individuell.

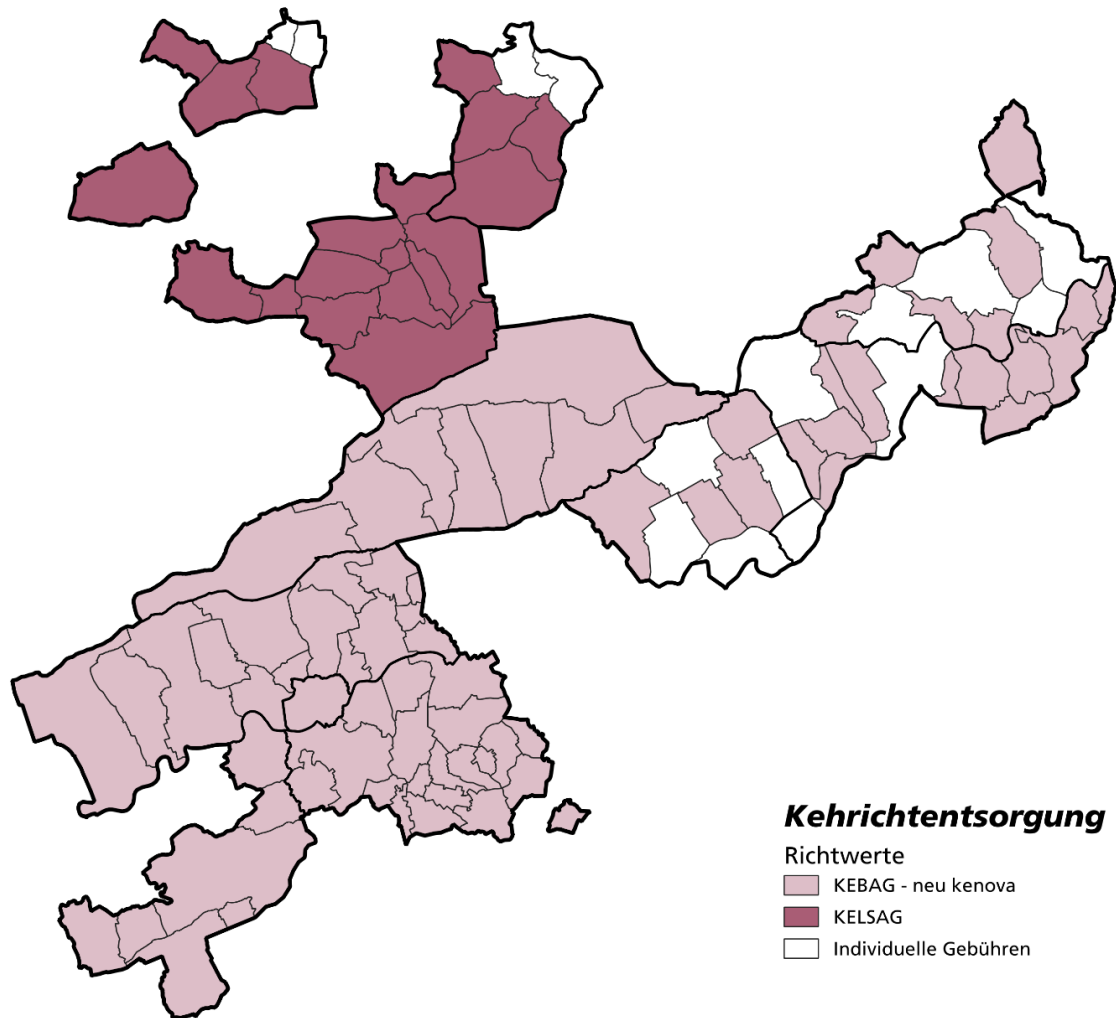


Abbildung 18: Zugehörigkeit zu Kehrichtverbrennungslösungen 2025

83 Solothurner Gemeinden (78%) verlangen neben den Mengengebühren eine Grundgebühr pro Haushalt. Diese Grundgebühr soll sämtliche übrige Entsorgungskosten der Siedlungsabfälle abdecken, welche nicht durch die Mengengebühr abgedeckt sind. Die Grundgebühren pro Haushalt bewegen sich in einer Spannweite von 20 bis 240 Franken (Vorjahr 30 bis 240 Franken).

45 Gemeinden (analog Vorjahr) erheben neben der Mengengebühr für brennbare Siedlungsabfälle auch eine Gebühr für kompostierbare Abfälle (Grünabfuhr).

3.3.1 Tabelle: Kehrichtentsorgungsgebühren

Gemeinde	Grund- gebühr	Grüngut Entsorg. Gebühr	Gemeinde	Grundge- bühr	Grüngut Entsorg. Gebühr
Bezirk	Fr./HH		Bezirk	Fr./HH	
Solothurn	Andere	Nein	Aeschi	130.00	Nein
Bezirk Solothurn			Biberist	198.00	Nein
			Bolken	Andere	Ja
Balm bei Günsberg	50.00	Ja	Deitingen	160.00	Ja
Bellach	150.00	Nein	Derendingen	160.00	Nein
Bettlach	183.75	Nein	Drei Höfe	Andere	Nein
Feldbrunnen-St. Niklaus	215.00	Nein	Etziken	190.00	Nein
Flumenthal	150.00	Ja	Gerlafingen	189.20	Nein
Grenchen	129.00	Nein	Halten	95.00	Ja
Günsberg	190.00	Nein	Horriwil	140.00	Ja
Hubersdorf	140.00	Nein	Hüniken	Andere	Nein
Kammersrohr	150.00	Nein	Kriegstetten	Andere	Nein
Langendorf	90.00	Ja	Lohn-Ammannsegg	200.00	Nein
Lommiswil	180.00	Nein	Luterbach	124.30	Ja
Oberdorf	145.00	Nein	Obergerlafingen	50.00	Ja
Riedholz	Andere	Nein	Oekingen	Andere	Nein
Rüttenen	Andere	Nein	Rechterswil	152.00	Nein
Selzach	120.00	Nein	Subingen	240.00	Nein
Bezirk Lebern			Zuchwil	Andere	Nein
			Bezirk Wasseramt		
Biezwil	Andere	Ja			
Buchegg	110.00	Ja	Aedermannsdorf	Andere	Nein
Lüsslingen-Nennigkofen	Andere	Ja	Balsthal	Andere	Nein
Lüterkofen-Ichertswil	140.00	Ja	Herbetswil	130.00	Nein
Messen	183.10	Nein	Holderbank	150.00	Ja
Schnottwil	130.00	Ja	Laupersdorf	170.00	Nein
Unterramsern	Andere	Ja	Matzendorf	Andere	Nein
Bezirk Bucheggberg			Mümliswil-Ramiswil	Andere	Nein
			Welschenrohr- Gänsbrunnen	150.00	Ja
			Bezirk Thal		

Gemeinde	Grund- gebühr	Grüngut Entsorg. Gebühr	Gemeinde	Grundge- bühr	Grüngut Entsorg. Gebühr
Bezirk	Fr./HH		Bezirk	Fr./HH	
Egerkingen	115.00	Ja	Bättwil	85.00	Ja
Härkingen	55.00	Ja	Büren	70.00	Nein
Kestenholz	140.00	Nein	Dornach	133.20	Nein
Neuendorf	90.00	Ja	Gempen	60.00	Ja
Niederbuchsiten	70.00	Nein	Hochwald	Andere	Nein
Oberbuchsiten	Andere	Ja	Hofstetten-Flüh	101.20	Nein
Oensingen	100.00	Ja	Metzerlen- Mariastein	138.00	Nein
Wolfwil	60.00	Ja	Nuglar-St.Pantaleon	60.00	Ja
Bezirk Gäu			Rodersdorf	100.00	Nein
			Seewen	90.00	Nein
Boningen	50.00	Nein	Witterswil	60.00	Ja
Däniken	100.00	Ja	Bezirk Dorneck		
Dulliken	50.00	Nein			
Eppenberg-Wöschnau	108.00	Ja	Bärschwil	70.00	Nein
Fulenbach	60.00	Ja	Beinwil	30.00	Nein
Gretzenbach	30.00	Ja	Breitenbach	50.00	Nein
Gunzgen	72.00	Nein	Büsserach	70.00	Nein
Hägendorf	50.00	Nein	Erschwil	70.00	Nein
Kappel	Andere	Ja	Fehren	80.00	Nein
Olten	42.00	Ja	Grindel	45.00	Nein
Rickenbach	Andere	Ja	Himmelried	120.00	Nein
Schönenwerd	95.00	Ja	Kleinfölz	30.00	Ja
Starrkirch-Wil	38.05	Ja	Meltingen	110.00	Nein
Walterswil	20.00	Nein	Nunningen	90.00	Nein
Wangen bei Olten	Andere	Ja	Zullwil	50.00	Nein
Bezirk Olten			Bezirk Thierstein		
Erlinsbach SO	Andere	Nein			
Hauenstein-Ifenthal	80.00	Nein			
Kienberg	50.00	Ja			
Lostorf	30.00	Ja			
Niedergösgen	50.00	Ja			
Obergösgen	85.00	Ja			
Stüsslingen	100.00	Ja			
Trimbach	38.90	Ja			
Winznau	Andere	Ja			
Wisen	30.00	Nein			
Bezirk Gösgen					

Tabelle 7: Kehrrichtentsorgungsgebühren 2025

3.4 Hunde- und Reittiersteuern

Alle 106 Gemeinden beziehen die Hundesteuer. Diese liegt im Durchschnitt bei 94.65 Franken (Vorjahr 118.20 Franken) für den ersten Hund und bei 96.25 Franken (Vorjahr 119.70 Franken) für jeden weiteren Hund. Die Ursache dieses Rückgangs ist aufgrund des Wegfalls der «Hundemarke», respektive eines Gerichtsurteils aus dem Jahr 2024 zurückzuführen, dass die entsprechende Gebühr nicht weiter vom Kanton einverlangt werden darf.

Der häufigste bezahlte Betrag für die Hundesteuer beim ersten Hund ist neu 100 Franken (22 Gemeinden). Der Median ist ebenfalls bei 100 Franken (Vorjahr 120 Franken).

Hundesteuer für den ersten Hund, Anzahl Gemeinden, in Franken

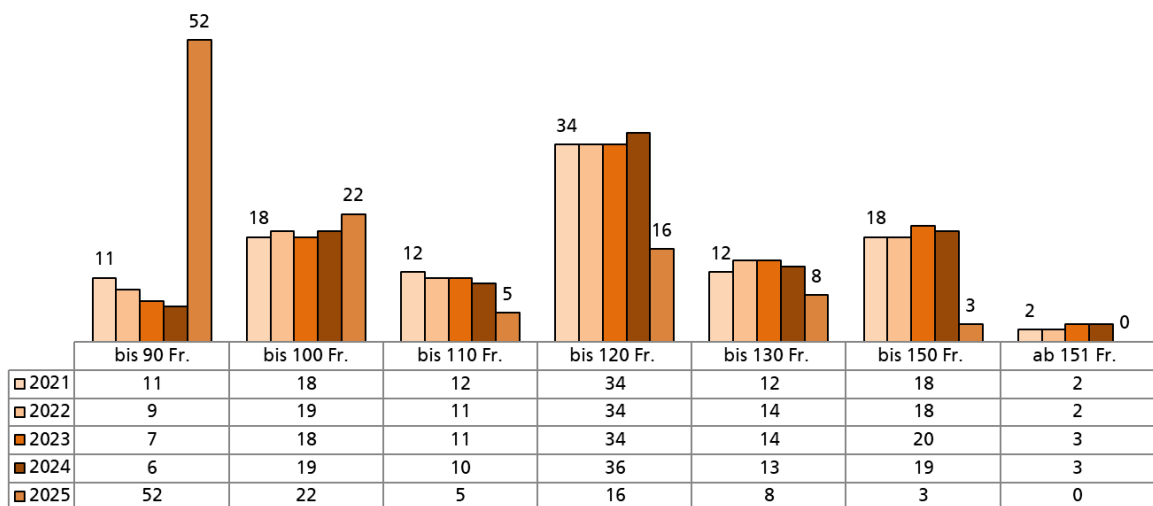


Abbildung 19: Verteilung Hundesteuer für den ersten Hund, Anzahl Gemeinden

Die Spannweite zwischen den verschiedenen Ansätzen für die Hundesteuer liegt zwischen 40 und 150 Franken. Alle Gemeinden ausser Kleinfelden besteuern auch die weiteren Hunde. Fünf Gemeinden besteuern ab dem zweiten Hund zu einem höheren Ansatz (zwischen 10 und 50 Franken mehr).

Die «Zwillingssteuer» der Hundesteuer ist die Reittiersteuer. Vier von 106 Einwohnergemeinden (Bättwil, Hochwald, Metzerlen-Mariastein und Witterswil) erheben eine Steuer auf Reittiere. Sie beträgt je Gemeinde 150 Franken. Als Reittiere gelten beschlagene Pferde, Maultiere, Esel und Ponys.

3.4.1 Tabelle: Hundesteuern

Gemeinde	1. Hund	ab 2. Hund	Gemeinde	1. Hund	ab 2. Hund
Bezirk	Fr.	Fr.	Bezirk	Fr.	Fr.
Solothurn	100	100	Aeschi	90	90
Bezirk Solothurn	100.0	100.0	Biberist	100	100
			Bolken	90	90
Balm bei Günsberg	65	65	Deitingen	100	100
Bellach	100	100	Derendingen	80	80
Bettlach	100	100	Drei Höfe	80	80
Feldbrunnen-St. Niklaus	100	100	Etziken	90	90
Flumenthal	120	120	Gerlafingen	100	100
Grenchen	130	130	Halten	80	80
Günsberg	110	110	Horriwil	130	130
Hubersdorf	60	60	Hüniken	60	60
Kammersrohr	40	40	Kriegstetten	130	130
Langendorf	80	80	Lohn-Ammannsegg	130	130
Lommiswil	90	90	Luterbach	90	90
Oberdorf	80	80	Obergerlafingen	110	110
Riedholz	90	90	Oekingen	100	100
Rüttenen	70	70	Rechterswil	140	140
Selzach	100	100	Subingen	120	120
Bezirk Lebern	89.0	89.0	Zuchwil	65	65
			Bezirk Wasseramt	99.2	99.2
Biezwil	60	60	Aedermannsdorf	85	85
Buchegg	60	60	Balsthal	60	60
Lüsslingen-Nennigkofen	80	80	Herbetswil	60	60
Lüterkofen-Ichertswil	120	120	Holderbank	120	120
Messen	60	60	Laupersdorf	100	100
Schnottwil	80	95	Matzendorf	105	105
Unterramsern	60	60	Mümliswil-Ramiswil	80	80
Bezirk Bucheggberg	74.3	76.4	Welschenrohr-Gänsbrunnen	130	130
			Bezirk Thal	92.5	92.5

Gemeinde	1. Hund	ab 2. Hund	Gemeinde	1. Hund	ab 2. Hund
Bezirk	Fr.	Fr.	Bezirk	Fr.	Fr.
Egerkingen	120	120	Bättwil	80	80
Härkingen	80	80	Büren	120	120
Kestenholz	80	80	Dornach	130	130
Neuendorf	80	80	Gempen	60	60
Niederbuchsiten	80	80	Hochwald	80	105
Oberbuchsiten	100	100	Hofstetten-Flüh	80	80
Oensingen	120	120	Metzerlen-Mariastein	105	105
Wolfwil	60	60	Nuglar-St.Pantaleon	110	110
Bezirk Gäu	90.0	90.0	Rodersdorf	90	90
			Seewen	100	100
Boningen	60	60	Witterswil	70	70
Däniken	80	80	Bezirk Dorneck	93.2	95.5
Dulliken	120	120			
Eppenberg-Wöschnau	90	90	Bärschwil	140	140
Fulenbach	70	70	Beinwil	90	90
Gretzenbach	60	60	Breitenbach	100	110
Gunzgen	100	100	Büsserach	120	120
Hägendorf	100	100	Erschwil	100	150
Kappel	80	80	Fehren	100	100
Olten	130	130	Grindel	100	100
Rickenbach	80	80	Himmelried	115	115
Schönenwerd	80	80	Kleinfühl	80	0
Starrkirch-Wil	120	120	Meltingen	120	120
Walterswil	100	100	Nunningen	120	120
Wangen bei Olten	75	75	Zullwil	100	150
Bezirk Olten	89.7	89.7	Bezirk Thierstein	107.1	109.6
Erlinsbach SO	130	130			
Hauenstein-Ifenthal	100	100			
Kienberg	120	120			
Lostorf	120	120			
Niedergösgen	120	120			
Obergösgen	80	80			
Stüsslingen	70	70			
Trimbach	100	100			
Winznau	90	90			
Wisen	150	150			
Bezirk Gösgen	108.0	108.0			

Tabelle 8: Hundesteuer 2025

3.5 Feuerwehrrersatzabgabe

Gemäss dem Gesetz über die Gebäudeversicherung, Brandverhütung, Feuerwehr und Elementarschadenhilfe (BGS 618.111)¹⁷ hat jede Gemeinde eine Feuerwehr zu organisieren und zu unterhalten. Es sind auch Regionalfeuerwehren möglich. Männer und Frauen sind in der Wohnsitzgemeinde feuerwehrdienstpflichtig. Wer nicht in einer Orts- oder anerkannten Betriebsfeuerwehr eingeteilt ist, hat eine von der Gemeinde festzusetzende Ersatzabgabe zu bezahlen, solange eine Dienstpflicht besteht. Diese beträgt jährlich einen Prozentsatz der rechtskräftig eingeschätzten einfachen Staatssteuer (100%).

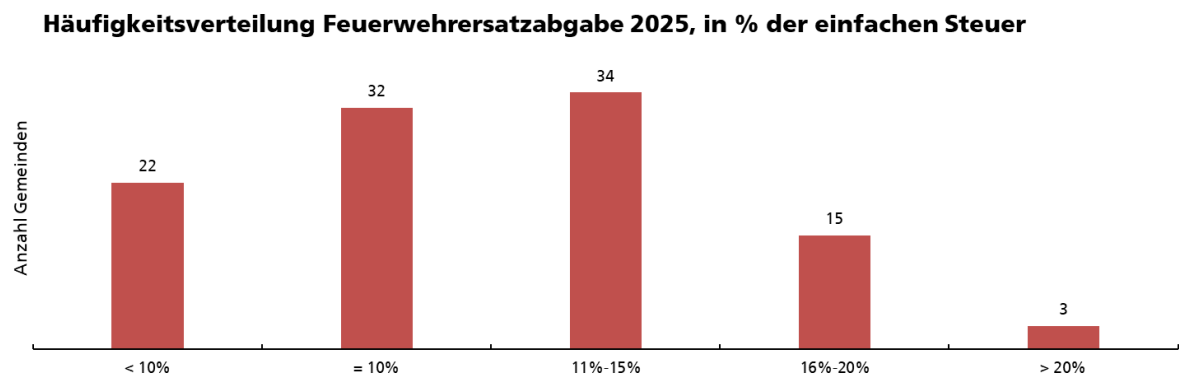


Abbildung 20: Verteilung Feuerwehrrersatzabgabe, Anzahl Gemeinden

66 der 106 Einwohnergemeinden (67%) erheben eine Feuerwehrrersatzabgabe zwischen 10% und 15%. Der Mittelwert liegt bei 12.6%, der Median bei 10%. Den geringsten Prozentsatz von 6% verlangen die Gemeinden Feldbrunnen-St. Niklaus, Solothurn, Messen und Schnottwil. Die höchsten Abgaben (25%) erheben die Gemeinden Fehren, Meltingen und Zullwil.

Gemäss Totalrevision des Gebäudeversicherungsgesetzes §88 GVG über das Maximum und Minimum der Feuerwehr-Ersatzgabe, beträgt die Ersatzabgabe ab 01.01.2025 im Minimum 40 Franken und im Maximum 800 Franken pro Jahr.

¹⁷ [Gebäudeversicherungsgesetz](#)

Der Beginn der Feuerwehrpflicht liegt gemäss den Angaben aus der Erhebung in einer Alterspanne von 18 bis 22 Jahren, im Mittelwert 20.9 Jahre. Das Ende der Dienstpflicht wird im Alter von 42 bis 50 erreicht (Mittelwert 45.0 Jahre).

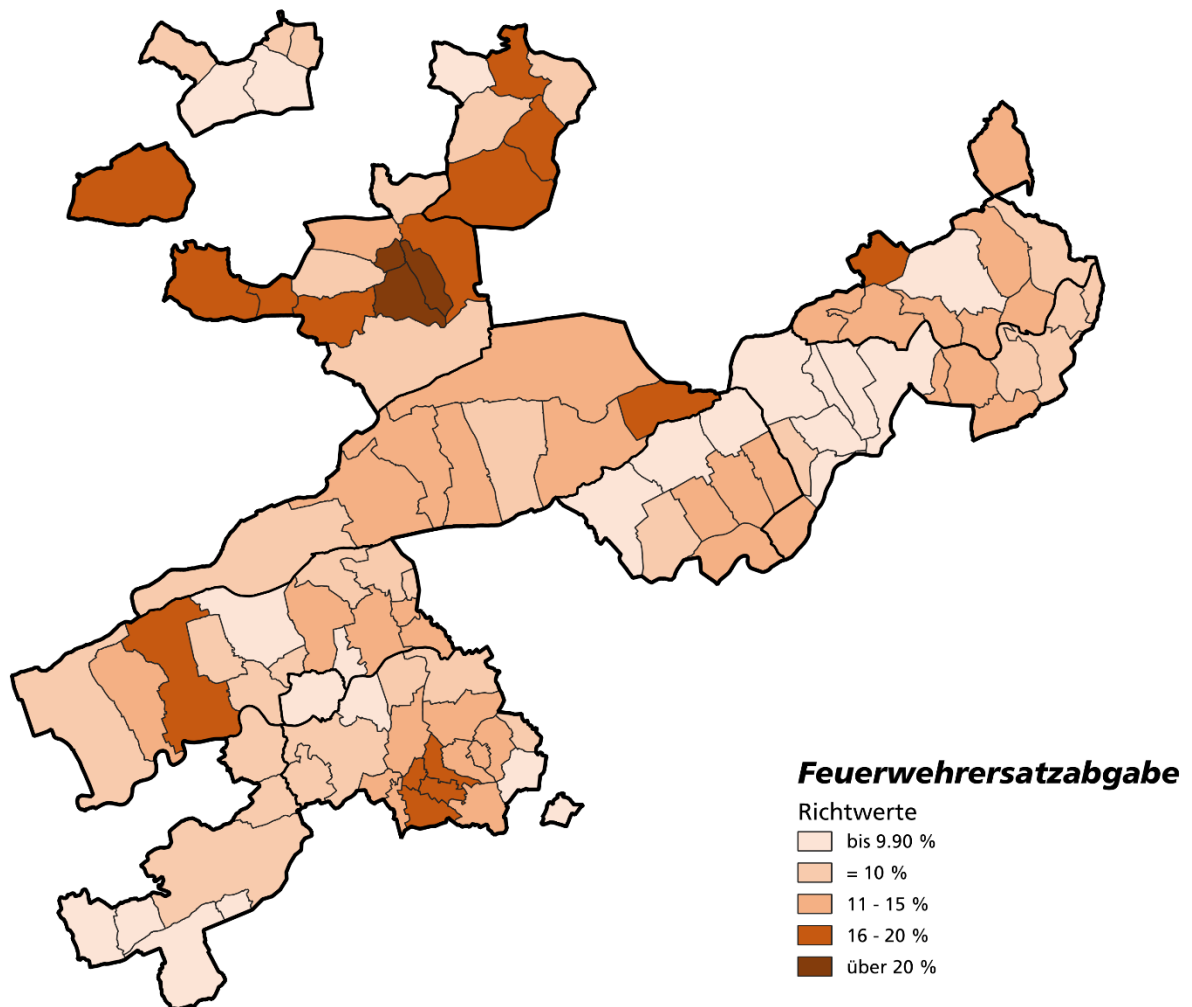


Abbildung 21: Feuerwehrrersatzabgabe 2025, in %

3.5.1 Tabelle: Feuerwehersatzabgabe, Dienstpflicht

Gemeinde	Abgabe	Dienstpflicht*		Gemeinde	Abgabe	Dienstpflicht*	
Bezirk	%	Alter von	Alter bis	Bezirk	%	Alter von	Alter bis
Solothurn	6	21	45	Aeschi	8	21	45
Bezirk Solothurn	6	21.0	45.0	Biberist	10	21	45
Balm bei Günsberg	10	21	45	Bolken	10	21	45
Bellach	10	21	46	Deitingen	10	21	46
Bettlach	12	21	42	Derendingen	15	21	46
Feldbrunnen-St. Niklaus	6	21	42	Drei Höfe	15	21	45
Flumenthal	15	18	45	Etziken	12	21	45
Grenchen	10	21	45	Gerlafingen	15	21	46
Günsberg	10	18	42	Halten	20	21	42
Hubersdorf	15	21	45	Horriwil	15	21	45
Kammersrohr	10	21	42	Hüniken	12	21	45
Langendorf	10	21	45	Kriegstetten	20	21	45
Lommiswil	10	21	42	Lohn-Ammannsegg	10	21	45
Oberdorf	8	21	45	Luterbach	10	21	45
Riedholz	15	20	42	Obergerlafingen	15	21	46
Rüttenen	15	21	45	Oeking	20	21	45
Selzach	18	21	42	Rechterswil	20	20	45
Bezirk Lebern	11.6	20.5	43.7	Subingen	15	21	45
Biezwil	8	21	47	Zuchwil	8	22	48
Buchegg	10	21	45	Bezirk Wasseramt	13.7	21.0	44.2
Lüsslingen-Nennigkofen	10	21	45	Aedermannsdorf	12	21	45
Lüterkofen-Ichertswil	10	21	45	Balsthal	12	18	42
Messen	6	21	48	Herbetswil	12	21	45
Schnottwil	6	21	47	Holderbank	20	21	45
Unterramsern	7	21	48	Laupersdorf	10	21	45
Bezirk Bucheggberg	8.1	21.0	46.4	Matzendorf	12	21	45
				Mümliswil-Ramiswil	15	21	45
				Welschenrohr-Gänsbrunnen	10	21	45
				Bezirk Thal	12.9	20.6	44.6

Gemeinde	Abgabe	Dienstpflicht*		Gemeinde	Abgabe	Dienstpflicht*	
Bezirk	%	Alter von	Alter bis	Bezirk	%	Alter von	Alter bis
Egerkingen	8	21	45	Bättwil	10	21	45
Härkingen	12	21	45	Büren	20	21	42
Kestenholz	10	21	45	Dornach	9.6	21	42
Neuendorf	15	21	45	Gempen	20	21	42
Niederbuchsiten	12	21	42	Hochwald	10	21	42
Oberbuchsiten	8	21	45	Hofstetten-Flüh	8	21	45
Oensingen	9	21	50	Metzerlen-Mariastein	8	21	45
Wolfwil	15	21	45	Nuglar-St.Pantaleon	10	21	42
Bezirk Gäu	11.1	21.0	45.3	Rodersdorf	10	21	45
Boningen	9	21	47	Seewen	18	21	42
Däniken	10	21	45	Witterswil	10	21	45
Dulliken	15	21	48	Bezirk Dorneck	12.1	21.0	43.4
Eppenberg-Wöschnau	10	21	50	Bärschwil	20	21	45
Fulenbach	13	21	45	Beinwil	10	21	45
Gretzenbach	10	21	50	Breitenbach	12	22	45
Gunzgen	10	20	45	Büsserach	10	21	42
Hägendorf	9	21	47	Erschwil	20	21	45
Kappel	9	21	47	Fehren	25	21	45
Olten	8	21	48	Grindel	20	22	45
Rickenbach	9	21	47	Himmelried	10	21	45
Schönenwerd	10	21	50	Kleinlützel	20	21	45
Starrkirch-Wil	15	21	45	Meltingen	25	21	45
Walterswil	15	21	45	Nunningen	20	21	45
Wangen bei Olten	9	21	47	Zullwil	25	21	45
Bezirk Olten	10.7	20.9	47.1	Bezirk Thierstein	18.1	21.2	44.8
Erlinsbach SO	10	21	42				
Hauenstein-Ifenthal	15	21	47				
Kienberg	12	21	45				
Lostorf	8	21	45				
Niedergösgen	12	21	45				
Obergösgen	15	21	45				
Stüsslingen	13	21	45				
Trimbach	15	21	47				
Winznau	15	21	47				
Wisen	20	19	42				
Bezirk Gösgen	13.5	20.8	45.0				

* Die angegebene Dienstpflicht kann von den jeweiligen Gemeindereglementen abweichen.

Tabelle 9: Feuerwehersatzabgabe, Dienstpflicht, 2025

4. Steuerfüsse Kirchengemeinden

Die Darstellung der Steuerfüsse erfolgt nach der Gliederung der Einwohnergemeinden respektive ihrer Ortsteile. Ein Verzeichnis im Kapitel 4.5. informiert über die Zugehörigkeit der Einwohnergemeinden oder Ortsteile zur Kirchengemeinde nach dem offiziellen, kantonalen Verzeichnis der solothurnischen Gemeinden (BGS: 131.1).

Konfession	Anzahl Kirchengemeinden (per 1.1.2025)
Römisch-katholisch	72
Evangelisch-reformiert	21
Christkatholisch	4
Total	97

Tabelle 10: Übersicht Kirchengemeinden und Konfessionsangehörige

Zwischen den einzelnen Religionsgemeinschaften liegen die Steuerfüsse weit auseinander. Sie liegen in einer Spanne zwischen 8% bis 25%. Innerhalb der jeweiligen Konfessionen bleiben die Steuerfussentwicklungen über die letzten Jahre sehr stabil.

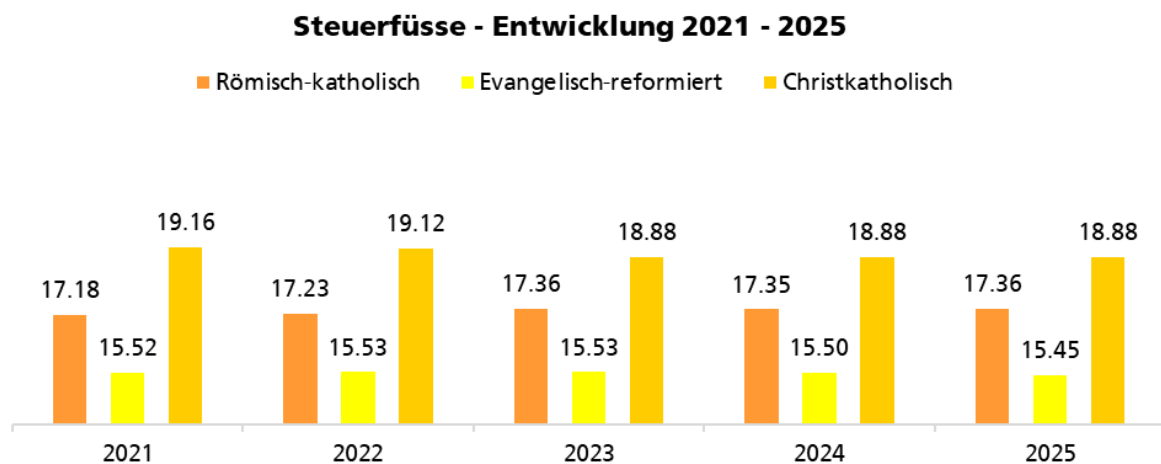


Abbildung 22: Steuerfüsse Entwicklung nach Konfession

4.1 Römisch-katholische Kirchgemeinden

Der durchschnittliche Steuerfuss der **römisch-katholischen Kirchgemeinden** beläuft sich **im Jahr 2025 auf 17.36%**. Im Vorjahr lag dieser bei 17.35%. Die Kirchgemeinde Dornach (neu 17%) und Niedergösgen (neu 19%) haben ihren Steuerfuss um je einen Prozentpunkt erhöht. Ifenthal hat ihren Steuerfuss um einen Prozentpunkt gesenkt (neu 18%). Die Spannweite der Steuerfüsse bleibt unverändert. Der tiefste Steuerfuss von 12% wird in der Kirchgemeinde St. Niklaus erhoben. Mit einem Bezug von 25% weist die Kirchgemeinde Herbetswil den höchsten Steuerfuss aus. Das Gemeindesteueraufkommen der römisch-katholischen Kirchgemeinden belief sich im Jahr 2023 auf rund 34.2 Mio. Franken.

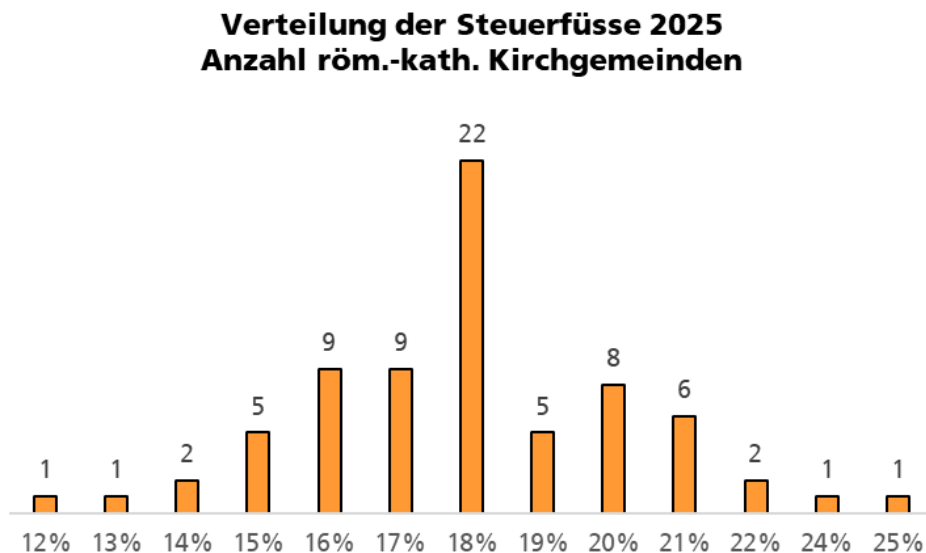


Abbildung 23: Steuerfussverteilung Römisch-katholische Kirchgemeinden

4.2 Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden

Der durchschnittliche Steuerfuss 2025 der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden sinkt gegenüber dem Vorjahr auf **15.45%** (Vorjahr 15.50%). Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Thierstein senkt ihren Steuerfuss von 13% auf 12.5%. Die restlichen Kirchgemeinden belassen den Steuerfuss auf dem Vorjahreswert. Den tiefsten Steuerfuss bezieht nach wie vor die Kirchgemeinde Kleinlützel mit 8%. Dagegen weisen die Kirch-

gemeinden Thal, Gäu und Olten mit 18% den höchsten Steuerfuss aus. Das Gemeindesteueraufkommen der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden belief sich im Jahr 2022 auf rund 21 Mio. Franken.

**Verteilung der Steuerfüsse 2025
Anzahl ev.-ref. Kirchgemeinden**

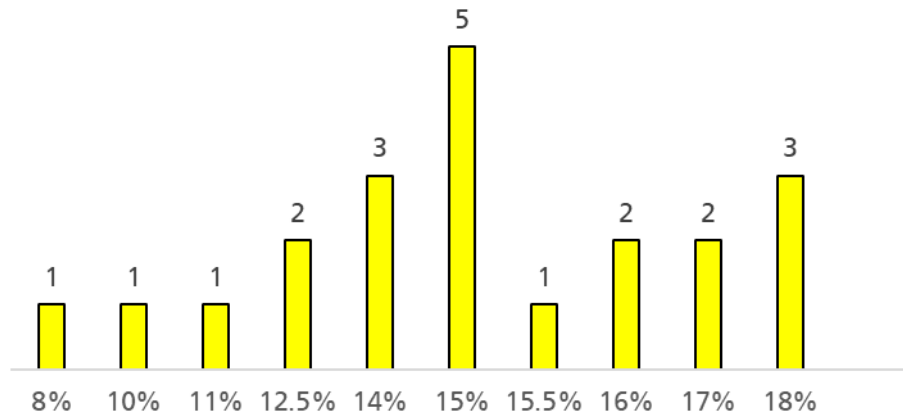


Abbildung 24: Steuerfussverteilung Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden

4.3 Christkatholische Kirchgemeinden

Im Jahr 2025 verbleibt der durchschnittliche Steuerfuss der vier christkatholischen Kirchgemeinden auf **18.88%** (analog der letzten zwei Jahre). Keine der vier Kirchgemeinden hat ihren Steuerfuss geändert. Die tiefsten Steuerfüsse werden in der Region Olten (18%) erhoben, die höchsten in der christkatholischen Kirchgemeinde Schönenwerd-Niedergösgen mit 21%. Das Gemeindesteueraufkommen der christkatholischen Kirchgemeinden belief sich im Jahr 2022 auf rund 0.79 Mio. Franken.

**Verteilung der Steuerfüsse 2025
Anzahl christkath. Kirchgemeinden**

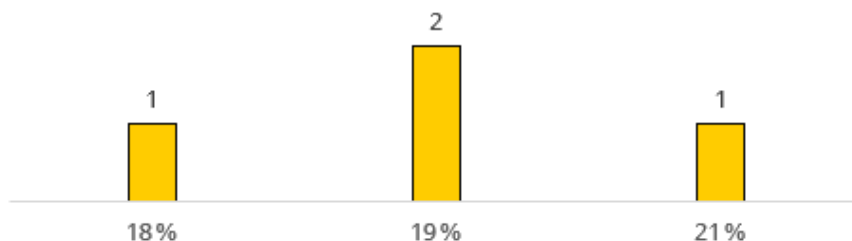


Abbildung 25: Steuerfussverteilung Christkatholische Kirchgemeinden

4.4 Tabelle: Steuerbezug der Kirchgemeinden¹⁸

gruppiert nach Einwohnergemeinden und Ortsteile

Gemeinde	Römisch-katholisch			Evangelisch-reformiert			Christkatholisch		
Bezirk	2024	2025	Veränderung	2024	2025	Veränderung	2024	2025	Veränderung
Solothurn ¹⁾	21	21		16	16		19	19	
Bezirk Solothurn	21.0	21.0		16	16		19	19	
Balm bei Günsberg	18	18		16	16		19	19	
Bellach	16	16		16	16		19	19	
Bettlach	17	17		12.5	12.5		19	19	
Feldbrunnen-St. Niklaus	12	12		16	16		19	19	
Flumenthal	18	18		16	16		19	19	
Grenchen	17	17		12.5	12.5		19	19	
Günsberg	18	18		16	16		19	19	
Hubersdorf	18	18		16	16		19	19	
Kammersrohr ²⁾	18	18		16	16		19	19	
Langendorf	20	20		16	16		19	19	
Lommiswil	20	20		16	16		19	19	
Oberdorf	20	20		16	16		19	19	
Riedholz ³⁾	12	12		16	16		19	19	
Rüttenen	12	12		16	16		19	19	
Selzach	20	20		16	16		19	19	
Bezirk Lebern	17.2	17.2		15.5	15.5		19.0	19.0	
Biezwil	16	16		14	14		19	19	
Buchegg	16	16		15	15		19	19	
Aetigkofen (Ortsteil)				15	15				
Aetingen (Ortsteil)				15	15				
Bibern (Ortsteil)				14	14				
Brügglen (Ortsteil)				15	15				
Gossliwil (Ortsteil)				14	14				
Hessigkofen (Ortsteil)				15	15				
Küttigkofen (Ortsteil)				15	15				
Kyburg-Buchegg (Ortsteil)				15	15				
Mühledorf (Ortsteil)				15	15				
Tscheppach (Ortsteil)				15	15				
Gächliwil (Ortsteil)				14	14				
Lütterswil (Ortsteil)				14	14				

¹⁸ Quelle: https://steuerrechner.so.ch/appl/stre_main_tab.php

Gemeinde	Römisch-katholisch			Evangelisch-reformiert			Christkatholisch		
Bezirk	2024	2025	Ver- ände- rung	2024	2025	Ver- ände- rung	2024	2025	Ver- ände- rung
Lüsslingen-Nennigkofen	16	16		15	15		19	19	
Lüterkofen-Ichertswil	16	16		15	15		19	19	
Messen	16	16		14	14		19	19	
Schnottwil	16	16		14	14		19	19	
Unterramsern	16	16		15	15		19	19	
Bezirk Bucheggberg	16.0	16.0		14.6	14.6		19.0	19.0	
Aeschi	15	15		15	15		19	19	
Biberist	16	16		15.5	15.5		19	19	
Bolken	15	15		15	15		19	19	
Deitingen	18	18		15	15		19	19	
Derendingen	18	18		15	15		19	19	
Drei Höfe ⁴⁾	16	16		15	15		19	19	
Etziken	15	15		15	15		19	19	
Gerlafingen	16	16		15.5	15.5		19	19	
Halten	16	16		15	15		19	19	
Horriwil	16	16		15	15		19	19	
Hüniken	15	15		15	15		19	19	
Kriegstetten	16	16		15	15		19	19	
Lohn-Ammannsegg	16	16		15.5	15.5		19	19	
Luterbach	19	19		15	15		19	19	
Obergerlafingen	15	15		15.5	15.5		19	19	
Oeking	16	16		15	15		19	19	
Rechterswil	16	16		15	15		19	19	
Subingen	20	20		15	15		19	19	
Zuchwil	15	15		15	15		19	19	
Bezirk Wasseramt	16.3	16.3		15.1	15.1		19.0	19.0	
Aedermannsdorf	24	24		18	18		18	18	
Balsthal	18	18		18	18		18	18	
Herbetswil	25	25		18	18		18	18	
Holderbank	21	21		18	18		18	18	
Laupersdorf	16	16		18	18		18	18	
Matzendorf	20	20		18	18		18	18	
Mümliswil-Ramiswil				18	18		18	18	
<i>Mümliswil (Ortsteil)</i>	18	18							
<i>Ramiswil (Ortsteil)</i>	22	22							
Welschenrohr-Gänsbrunnen	21	21		18	18		18	18	
Bezirk Thal	20.6	20.6		18.0	18.0		18.0	18.0	

Gemeinde	Römisch-katholisch			Evangelisch-reformiert			Christkatholisch		
Bezirk	2024	2025	Ver- ände- rung	2024	2025	Ver- ände- rung	2024	2025	Ver- ände- rung
Egerkingen	18	18		18	18		18	18	
Härkingen	20	20		18	18		18	18	
Kestenholz	20	20		14	14		18	18	
Neuendorf	20	20		18	18		18	18	
Niederbuchsiten	18	18		18	18		18	18	
Oberbuchsiten	20	20		18	18		18	18	
Oensingen	14	14		14	14		18	18	
Wolfwil	19	19		18	18		18	18	
Bezirk Gäu	18.6	18.6		17.0	17.0		18.0	18.0	
Boningen	16	16		18	18		18	18	
Däniken	17	17		17	17		21	21	
Dulliken	18	18		18	18		18	18	
Eppenber-Wöschnau	18	18		17	17		21	21	
Fulenbach	19	19		17	17		18	18	
Gretzenbach	17	17		17	17		21	21	
Gunzgen	18	18		18	18		18	18	
Hägendorf	15	15		18	18		18	18	
Kappel	16	16		18	18		18	18	
Olten	18	18		18	18		18	18	
Rickenbach	15	15		18	18		18	18	
Schönenwerd	18	18		17	17		21	21	
Starrkirch-Wil	18	18		18	18		18	18	
Walterswil	22	22		18	18		21	21	
Wangen	18	18		18	18		18	18	
Bezirk Olten	17.5	17.5		17.7	17.7		19.0	19.0	
Erlinsbach SO	17	17		16	16		21	21	
Hauenstein-Ifenthal	19	18	-	18	18		18	18	
Kienberg	21	21		10	10		22	22	
Lostorf	18	18		17	17		21	21	
Niedergösgen	18	19	+	17	17		21	21	
Obergösgen	19	19		17	17		21	21	
Stüsslingen	18	18		17	17		21	21	
Trimbach	18	18		18	18		18	18	
Winznau	21	21		18	18		18	18	
Wisen	18	18		18	18		18	18	
Bezirk Gösgen	18.7	18.7		16.6	16.6		19.9	19.9	

Gemeinde	Römisch-katholisch			Evangelisch-reformiert			Christkatholisch
Bezirk	2024	2025	Veränderung	2024	2025	Veränderung	
Bättwil	15	15		15	15		Kein Bezug
Büren	17	17		11	11		
Dornach	16	17	+	15	15		
Gempen	17	17		15	15		
Hochwald	17	17		15	15		
Hofstetten-Flüh	18	18		15	15		
Metzerlen-Mariastein	17	17		15	15		
Nuglar-St. Pantaleon	14	14		11	11		
Rodersdorf	15	15		15	15		
Seewen	16	16		11	11		
Witterswil	15	15		15	15		
Bezirk Dorneck	16.1	16.2	+	13.9	13.9		
Bärschwil	16	16		13	12.5	-	Kein Bezug
Beinwil	16	16		13	12.5	-	
Breitenbach	18	18		13	12.5	-	
Büsserach	13	13		13	12.5	-	
Erschwil	18	18		13	12.5	-	
Fehren	18	18		13	12.5	-	
Grindel	18	18		13	12.5	-	
Himmelried ⁵⁾	21	21		13	12.5	-	
Kleinlützel	16	16		8	8		
Meltingen	18	18		13	12.5	-	
Nunningen	16	16		13	12.5	-	
Zullwil	16	16		13	12.5	-	
Bezirk Thierstein	17.1	17.1		12.6	12.1	-	

¹⁾ exkl. Ortsteil Steingrubenquartier: gehört zum Gebiet der röm. kath. KG St. Niklaus

²⁾ exkl. Ortsteile des vord. und hint. Mattenhofs: gehören zum Gebiet der röm. kath. KG Günsberg

³⁾ exkl. Ortsteil Niederwil: gehört zum Gebiet der röm. kath. KG Günsberg

⁴⁾ exkl. Ortsteil Winistorf: gehört zum Gebiet der röm. kath. KG Aeschi

⁵⁾ exkl. Ortsteil Schindelboden: gehört zum Gebiet der röm. kath. KG Breitenbach

Tabelle 11: Steuerbezug der Kirchgemeinden

4.5 Zuordnung der Einwohnergemeinden auf die Kirchgemeinden¹⁹

a) Römisch-katholische Kirchgemeinden

Bezeichnung der Kirchgemeinde	Zugehörige Einwohnergemeinde/Ortsteile
Bezirke Solothurn und Lebern	
Solothurn	Solothurn: exkl. Ortsteil Steingrubenquartier
Bellach	Bellach
Bettlach	Bettlach
Flumenthal-Hubersdorf	Flumenthal, Hubersdorf, Kammersrohr: exkl. Ortsteile vorderer und hinterer Mattenhof
Grenchen	Grenchen
Günsberg-Niederwil-Balm	Balm bei Günsberg, Günsberg, Kammersrohr: Ortsteile vorderer und hinterer Mattenhof, Riedholz: Ortsteil Niederwil
Oberdorf	Langendorf, Lommiswil, Oberdorf
Selzach	Selzach
St. Niklaus	Feldbrunnen-St. Niklaus, Riedholz: exkl. Ortsteil Niederwil, Rüttenen, Solothurn: Ortsteil Steingrubenquartier
Bezirke Wasseramt und Bucheggberg	
Aeschi	Aeschi, Bolken, Drei Höfe: Ortsteil Winistorf, Etziken, Hüniken
Deitingen	Deitingen
Derendingen	Derendingen
Luterbach	Luterbach
Subingen	Subingen
Wasseramt West - Bucheggberg	Biberist, Biezwil, Buchegg, Drei Höfe: Ortsteile Heinrichswil und Hersiwil, Gerlafingen, Halten, Horriwil, Kriegstetten, Lohn-Am-mannsegg, Lüsslingen-Nennigkofen, Lüterkofen-Ichertswil, Messen, Obergerlafingen, Oekingern, Rechterswil, Schnottwil, Unterramsern
Zuchwil	Zuchwil
Bezirk Thal	
Aedermannsdorf	Aedermannsdorf
Balsthal	Balsthal
Herbetswil	Herbetswil
Holderbank	Holderbank
Laupersdorf	Laupersdorf
Matzendorf	Matzendorf
Mümliswil	Mümliswil-Ramiswil: Ortsteil Mümliswil
Ramiswil	Mümliswil-Ramiswil: Ortsteil Ramiswil
Welschenrohr-Gänsbrunnen	Welschenrohr-Gänsbrunnen
Bezirk Gäu	
Egerkingen	Egerkingen
Härkingen	Härkingen
Kestenholz	Kestenholz
Neuendorf	Neuendorf
Niederbuchsiten	Niederbuchsiten
Oberbuchsiten	Oberbuchsiten
Oensingen	Oensingen
Wolfwil	Wolfwil

¹⁹ Quelle: BGS 131.3 - [Verzeichnis der solothurnischen Gemeinden](#)

Bezeichnung der Kirchgemeinde	Zugehörige Einwohnergemeinde/Ortsteile
Bezirk Olten	
Dulliken	Dulliken
Fulenbach	Fulenbach
Gretzenbach-Däniken	Däniken, Gretzenbach
Gunzgen	Gunzgen
Hägendorf-Rickenbach	Hägendorf, Rickenbach
Kappel-Boningen	Boningen, Kappel
Olten/Starrkirch-Wil	Olten, Starrkirch-Wil
Schönenwerd-Eppen- berg-Wöschnau	Eppenberg-Wöschnau, Schönenwerd
Walterswil- Rothacker	Walterswil
Wangen bei Olten	Wangen bei Olten
Bezirk Gösgen	
Erlinsbach SO	Erlinsbach SO
Ifenthal	Hauenstein-Ifenthal
Kienberg	Kienberg
Lostorf	Lostorf
Niedergösgen	Niedergösgen
Obergösgen	Obergösgen
Stüsslingen	Stüsslingen
Trimbach-Wisen	Trimbach, Wisen
Winznau	Winznau
Bezirk Dorneck	
Büren	Büren
Dornach	Dornach
Gempen	Gempen
Hochwald	Hochwald
Hofstetten-Flüh	Hofstetten-Flüh
Metzerlen-Mariastein	Metzerlen-Mariastein
Rodersdorf	Rodersdorf
Seewen	Seewen
St. Pantaleon-Nuglar	Nuglar-St. Pantaleon
Witterswil	Bättwil, Witterswil
Bezirk Thierstein	
Bärschwil	Bärschwil
Beinwil	Beinwil
Breitenbach-Fehren- Schindelboden	Breitenbach, Fehren, Himmelried: Ortsteil Schindelboden
Büsserach	Büsserach
Erschwil	Erschwil
Grindel	Grindel
Himmelried	Himmelried: exkl. Ortsteil Schindelboden
Kleinlützel	Kleinlützel
Meltingen	Meltingen
Oberkirch	Nunningen, Zullwil

b) Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden

Bezeichnung der Kirchgemeinde	Zugehörige Einwohnergemeinde/Ortsteile
Bezirke Solothurn und Lebern	
Grenchen-Bettlach	Bettlach, Grenchen
Solothurn	Balm bei Günsberg, Bellach, Feldbrunnen-St. Niklaus, Flumenthal, Günsberg, Hubersdorf, Kammersrohr, Langendorf, Lommiswil, Oberdorf, Riedholz, Rüttenen, Selzach, Solothurn
Bezirk Bucheggberg	
Aetingen-Mühledorf	Buchegg: Ortsteile Aetigkofen, Aetingen, Brügglen, Hessigkofen, Küttigkofen, Kyburg-Buchegg, Mühledorf und Tscheppach, Unterramsern
Lüsslingen	Lüsslingen-Nennigkofen, Lüterkofen-Ichertswil
Messen	Solothurnische Gemeinden Buchegg: Ortsteil Gächliwil, Messen)
Oberwil	Solothurnische Gemeinden Biezwil, Buchegg: Ortsteile Bibern, Gossliwil und Lüterswil, Schnottwil)
Bezirk Wasseramt	
Biberist-Gerlafingen	Biberist, Gerlafingen, Lohn-Ammansegg, Obergerlafingen
Wasseramt	Aeschi, Bolken, Deitingen, Derendingen, Drei Höfe, Etziken, Halten, Horriwil, Hüniken, Kriegstetten, Luterbach, Oekingen, Rechterswil, Subingen, Zuchwil
Bezirk Thal	
Thal	Aedermannsdorf, Balsthal, Herbetswil, Holderbank, Laupersdorf, Matzendorf, Mümliswil-Ramiswil, Welschenrohr-Gänsbrunnen
Bezirke Gäu, Olten und Gösigen	
Erlinsbach SO	Erlinsbach SO
Fulenbach	Fulenbach
Gäu	Egerkingen, Gunzgen, Härkingen, Neuendorf, Niederbuchsiten, Oberbuchsiten, Wolfwil
Oensingen-Kestenholz	Oensingen, Kestenholz
Olten	Boningen, Dulliken, Hauenstein-Ifenthal, Hägendorf, Kappel, Olten, Rickenbach, Starrkirch-Wil, Trimbach, Walterswil, Wangen bei Olten, Winznau, Wisen
Niederamt	Däniken, Eppenbergr-Wöschel, Gretzenbach, Lottorf, Niedergösgen, Obergösgen, Schönenwerd, Stüsslingen
Kienberg	Kienberg
Bezirk Dorneck	
Dornach-Gempnen-Hochwald	Dornach, Gempnen, Hochwald
Leimental	Bättwil, Hofstetten-Flüh, Metzerlen-Mariastein, Rodersdorf, Witterswil
Büren-Nuglar-St. Pantaleon-Seewen	Büren, Nuglar-St. Pantaleon, Seewen
Bezirk Thierstein	
Thierstein	Bärschwil, Beinwil, Breitenbach, Büsserach, Erschwil, Fehren, Grindel, Himmelried, Meltingen, Nunningen, Zullwil
Kleinlützel	Kleinlützel

c) Christkatholische Kirchgemeinden

Bezeichnung der Kirchgemeinde	Zugehörige Einwohnergemeinde/Ortsteile
Bezirke Solothurn, Lebern, Bucheggberg und Wasseramt	
Solothurn	Aeschi, Balm bei Günsberg, Bellach, Biberist, Biezwil, Bolken, Buchegg, Deitingen, Derendingen, Drei Höfe, Etziken, Feldbrunnen-St. Niklaus, Flumenthal, Gerlafingen, Günsberg, Halten, Horriwil, Hubersdorf, Hüniken, Kammersrohr, Kriegstetten, Langendorf, Lohn-Ammannsegg, Lommiswil, Luterbach, Lüterkofen-Ichertswil, Lüsslingen-Nennigkofen, Messen, Oberdorf, Obergerlafingen, Oeking, Rechterswil, Riedholz, Rüttenen, Schnottwil, Solothurn, Subingen, Unterramsern, Zuchwil
Grenchen/Bettlach/Selzach	Grenchen, Bettlach, Selzach
Bezirke Thal, Gäu, Olten und Gösgen	
Region Olten	Aedermannsdorf, Balsthal, Boningen, Dulliken, Egerkingen, Fulenbach, Gunzgen, Hauenstein-Ifenthal, Hägendorf, Härkingen, Herbetwil, Holderbank, Kappel, Kestenholz, Laupersdorf, Matzendorf, Mümliswil-Ramiswil, Neuendorf, Niederbuchsiten, Oberbuchsiten, Oensingen, Olten, Rickenbach, Starrkirch-Wil, Trimbach, Wangen bei Olten, Welschenrohr-Gänsbrunnen, Winznau, Wisen, Wolfwil
Schönenwerd-Niedergösgen	Däniken, Eppenber-Wösch, Erlinsbach SO, Gretzenbach, Lostorf, Niedergösgen, Obergösgen, Schönenwerd, Stüsslingen, Walterswil

Tabelle 12: Zuordnung der Einwohnergemeinden zu den Kirchgemeinden

5. Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1: Häufigkeitsverteilung der Steuerfüsse NP, Anzahl Gemeinden	6
Abbildung 2: Steuerfüsse 2025 natürlichen Personen	7
Abbildung 3: Entwicklung Steuerfuss-Mittelwerte NP	8
Abbildung 4: Steuerfussänderungen NP im Mehrjahresvergleich	9
Abbildung 5: Durchschnittliche Steuerfüsse NP eingeteilt nach kantonalem Raumplan	10
Abbildung 6: Entwicklung Steuerfuss-Mittelwerte JP	13
Abbildung 7: Steuerfussänderungen JP im Mehrjahresvergleich	14
Abbildung 8: Steuerfüsse 2025 der juristischen Personen	15
Abbildung 9: Durchschnittliche Steuerfussanpassungen (Prozentpunkte) JP	16
Abbildung 10: Personalsteuern 2025 auf natürliche Personen	19
Abbildung 11: Aufbau Gebührenmodell (Musterreglement, Amt für Umwelt)	22
Abbildung 12: Gebührenmodell Frischwasser in den Gemeinden (Anzahl Gemeinden)	23
Abbildung 13: Verteilung der Wasserverbrauchsgebühren, Anzahl Gemeinden	24
Abbildung 14: Wasserverbrauchsgebühren 2025 pro Kubikmeter	25
Abbildung 15: Gebührenmodell Abwasser, in den Gemeinden (Anzahl Gemeinden) ...	28
Abbildung 16: Verteilung der Abwasserverbrauchsgebühren, Anzahl Gemeinden	29
Abbildung 17: Abwasserverbrauchsgebühren 2025 pro Kubikmeter	30
Abbildung 18: Zugehörigkeit zu Kehrichtverbrennungslösungen, 2025	35
Abbildung 19: Verteilung Hundesteuer für den ersten Hund, Anzahl Gemeinden	38
Abbildung 20: Verteilung Feuerwehersatzabgabe, Anzahl Gemeinden	41
Abbildung 21: Feuerwehersatzabgabe 2025, in %	42
Abbildung 22: Steuerfüsse Entwicklung nach Konfession	45
Abbildung 23: Steuerfussverteilung Römisch-katholische Kirchgemeinden	46
Abbildung 24: Steuerfussverteilung Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden	47
Abbildung 25: Steuerfussverteilung Christkatholische Kirchgemeinden	47
 Tabelle 1: Steuerfüsse Einwohnergemeinden NP	 12
Tabelle 2: Steuerfüsse Einwohnergemeinden JP	18
Tabelle 3: Steuerbezug Personalsteuern NP	21
Tabelle 4: Wasserversorgungsgebühren 2025	27
Tabelle 5: Abwasserentsorgungsgebühren 2025	33
Tabelle 6: Übersicht Kehrichtentsorgungsgebühren	34
Tabelle 7: Kehrichtentsorgungsgebühren 2025	37
Tabelle 8: Hundesteuer 2025	40
Tabelle 9: Feuerwehersatzabgabe, Dienstpflicht, 2025	44
Tabelle 10: Übersicht Kirchgemeinden und Konfessionsangehörige	45
Tabelle 11: Steuerbezug der Kirchgemeinden	51
Tabelle 12: Zuordnung der Einwohnergemeinden zu den Kirchgemeinden	55

agem.so.ch Gemeindefinanzen -> Statistik



Herausgeber

Amt für Gemeinden
Gemeindefinanzen

Prisongasse 1
4502 Solothurn
Telefon 032 627 23 57
agem.so.ch

Erscheinungsweise

Jährlich

Besuchen Sie uns im Internet

agem.so.ch, Rubrik Gemeindefinanzen --> Statistik

Kopien unter Quellenangabe gestattet.
April 2025

